

DEUTSCH ONLINE B1

KAPITEL 1

ÜBERSICHT REDEMITTEL

UND GRAMMATIK







WIE SAGT MAN?

INFORMATIONEN ERFRAGEN

Ich habe eine Frage: ... / Ich hätte da noch eine Frage: ... / Ich hätte da noch ein paar Fragen: ...

Darf ich (Sie) etwas fragen?

Ich möchte (Sie) etwas fragen.

Könnten Sie ... empfehlen?

Würden Sie mir ... sagen?

AUF ETWAS AUFMERKSAM MACHEN

Sehen/Schauen/Hören Sie (mal)!

Stellen Sie sich das (mal) vor!

Haben Sie gewusst, ...? / Wussten Sie, ...? / Wissen Sie (schon), ...?

Haben Sie (schon) gehört/gesehen/gelesen, dass ...?

Ich habe gehört/gesehen/gelesen, dass ...

Das ist/war so: ...

Ich möchte/muss Ihnen etwas sagen/erzählen.

ETWAS VORSCHLAGEN UND AUF VORSCHLÄGE REAGIEREN

etwas vorschlagen

Sollen wir ...?

Haben Sie / Hast du Lust, ... zu ...?

Warum ... wir nicht ...?

Wie wär's, wenn wir ...?

Wir können (zum Beispiel/vielleicht/doch mal) ...

Ich weiß was, ...

Wissen Sie / Weißt du was, ...?

Ich habe/mache einen Vorschlag, ...

Ich schlage vor, ... zu ...

einwilligen

Ja, warum nicht?

Wenn/Wie Sie wollen. / Wenn/Wie du willst.

Von mir aus!

Einverstanden.

Das ist eine gute Idee.

zögern

Ja, vielleicht. Ich muss ...

Ich ... vielleicht ...

ABKÜRZUNGEN IN REZEPTEN

g Gramm

kg Kilogramm

ml Milliliter

TL Teelöffel

EL Esslöffel

AUF ANGEBOTE REAGIEREN Angebote annehmen Nehmen Sie doch noch ... Ja, wenn noch genug da ist. Wollen Sie noch ...? Warum nicht? Sehr gerne. Vielen Dank. Danke, ich nehme gern (noch) ... Welchen ... möchten Sie gern probieren? Am liebsten eine/einen ... Angebote ablehnen Nein, lieber nicht! Ich habe gerade zu viel ... gegessen. Danke/Vielen Dank, aber ich bin satt. Das ist sehr nett, aber ich möchte keine/keinen ... Möchten Sie noch etwas ...? Das ist sehr nett, aber ich möchte nichts (mehr) / Kann ich Ihnen nicht doch etwas ... geben? nichts mehr essen/trinken. Wollen Sie noch ...? Nein danke, wirklich nicht! Vielleicht später. Danke. Danke. ... mag ich nicht so gerne.

GRAMMATIK

NOMEN IM GENITIV

Das Nomen im Genitiv gibt häufig den Besitzer an.

Beispiel:

Das ist der Fotoapparat **meines Freundes**. = Der Fotoapparat gehört meinem Freund.

Nomen im maskulin und neutrum haben im Genitiv die Endung -s oder -es*.

Ausnahmen sind die Nomen der n-Deklination. Sie behalten ihre Endung -n.

maskulin	neutrum	feminin	Plural	n-Deklination
d es Fluss es ein es Berge s	des Gebiets eines Klosters	d er Region ein er Kirche	d er Burgen dies er Landschaften	d es Tourist en ein es Mensch en
dies es Turm s	dies es Gebiet s	dies er Ruine		dies es Mensch en

^{*-}s oder -es:

Bei Nomen auf -s (der Fluss \rightarrow des Flusses, das Schloss \rightarrow des Schlosses) ist die Genitivendung -es. Nur -s wird verwendet bei Nomen, die auf -en, -en, -el, -er oder auch mit einer Verkleinerungssilbe enden, also etwa: das Treffen \rightarrow des Treffens, der Nebel \rightarrow des Nebels, der Fahrer \rightarrow des Fahrers, das Gärtchen \rightarrow des Gärtchens.

Bei zahlreichen anderen Nomen im maskulin und neutrum sind grundsätzlich beide Formen möglich, häufig spielt der Satzrhythmus eine Rolle.

DIMINUTIV MIT -CHEN

Die Endung -chen macht Dinge und Personen kleiner und/oder niedlicher. Das Wort im Diminutiv ist im Singular immer neutrum und der Plural verliert die Endung. Es gibt oft einen Umlaut.

Beispiel:

der Fluss → das Flüsschen, die Torte → das Törtchen, die Blumen → die Blümchen

VERBINDUNGSADVERBIEN						
Mit daher, deshalb, darum, deswegen, also drückt man eine Folge oder Konsequenz aus.						
Hauptsatz 1 Hauptsatz 2 mit deshalb, darum, deswegen, daher, also						
Wir mächton morgan früh aufstahan	daher	gehen	wir jetzt ins Bett.			
Wir möchten morgen früh aufstehen,	wir	gehen	daher jetzt ins Bett.			
Mit trotzdem drückt man eine unerwartete Fol	ge aus.					
Hauptsatz 1	Hauptsatz 2 m	it trotzdem				
Heute waren sehr viele Leute im Museum,	trotzdem	hat	uns die Führung gut gefallen.			
neote wateri serii viele Leote IIII Moseoiii,	die Führung	hat	uns trotzdem gut gefallen.			

LOKALE PRÄPOSITIONEN						
+ Akkusativ	+ Dativ	+ Genitiv				
durch:	an vorbei:	außerhalb:				
durch den Park	am Café vorbei	außerhalb der Stadt				
um (herum):	gegenüber:	innerhalb:				
um die Baustelle herum	gegenüber dem Hotel	innerhalb der Stadt				
	(auch mit Genitiv möglich)					
entlang:						
den Fluss entlang						
(nach dem Nomen im Akkusativ)						

INFINITIVSÄTZE MIT ZU

Infinitivsätze mit zu sind Verbergänzungen. Der Infinitiv steht am Ende.

Infinitivsätze stehen oft nach:

bestimmten Verben:

... hat ... verboten/erlaubt, ...
Ich habe (nicht) vor / versuche, ...
Ich empfehle dir/euch/...
Ich freue mich / hoffe/...
Ich fange an / beginne / höre auf, ...

Der Arzt hat mir verboten, mich anzustrengen.
Ich habe nicht vor, den ganzen Tag zu wandern.
Ich empfehle euch, Zwiebelkuchen zu probieren.
Ich freue mich darauf, an einer Weinprobe teilzunehmen.
Ich fange an, mich mehr zu bewegen.

unpersönlichen Ausdrücken:

Es ist schön/toll/wichtig/verboten/...

Es ist schön, eine Weinprobe machen zu können.

Ausdrücken mit haben und es gibt:

Hast du Lust/Zeit/...
Ich habe (keine) Lust/Zeit/...
Es gibt die Möglichkeit/Chance/...

Hast du Lust, eine Wanderung zu machen? Ich habe jetzt keine Zeit, beim Weingut anzurufen. Es gibt die Möglichkeit, eine Weinerlebnistour zu machen.

SATZSTRUKTUR INFINITIVSATZ MIT *ZU*

Hauptsatz	Infinitivsatz mit ZU			
Wir haben vor,	einen Ausflug zur Burg Eltz zu machen.			
Habt ihr Lust,	morgen an einer Weinprobe	teilzunehmen?		

SATZSTRUKTUR INFINITIVSATZ MIT ZU UND MODALVERB

Hauptsatz	Infinitivsatz mit ZU und Modalverb		
Ich finde es wunderbar,	so viele lokale Gerichte	probieren zu können.	
Es ist schrecklich,	so lange im Auto	sitzen zu müssen.	
Ich hoffe,	an einer Weinprobe	teilnehmen zu dürfen.	



DEUTSCH ONLINE B1

KAPITEL 2

ÜBERSICHT REDEMITTEL

UND GRAMMATIK







WIE SAGT MAN?

NACH DER PRÄFERENZ FRAGEN UND PRÄFERENZ AUSDRÜCKEN

Würdest du (nicht) gern ...?

Willst du (nicht) ...?

Was machst du lieber, ... oder ...?

Möchtest du lieber ...?

Was möchtest du am liebsten ...?

Ich möchte (wirklich) gern ...

Ich würde gern ...

Am liebsten ...

Ich habe keine Lust, ...

Ich möchte am liebsten ...

Es ist besser, (wenn) ...

EINE E-MAIL SCHREIBEN

Liebe/r / Hallo ...,

Was macht die Arbeit?

Es gibt etwas Neues. / Ich muss dir etwas erzählen. / Ich habe Neuigkeiten. / Bei mir gibt es auch Neuigkeiten. / Du wirst es mir nicht glauben, aber ...

Gibt es bei dir Neuigkeiten? / Gibt es Neuigkeiten (bei dir)? / Was gibt es bei dir Neues?

Schreib mir mal wieder. Ich hoffe, wir sehen uns bald wieder! / Mach's gut! / Bis bald! /

(Viele) Liebe Grüße / Schöne Grüße / Herzliche Grüße

UBER DAS BEFINDEN SPRECHEN	
Wie geht es Ihnen?	Danke gut. Und Ihnen?
Wie geht's?	Danke es geht. Und Ihnen?
Wie fühlen Sie sich?	Es geht. / Nicht gut. / Nicht so gut.
	(Ach,) Gar nicht gut. Ich bin krank.
Wie geht es Ihrer Frau?	Gut, danke. Ihr geht es gut.

Naja, es geht.

EINEN RAT GEBEN

Am besten ... Sie/du ...

Es ist besser, wenn Sie/du ... / Es ist am besten, wenn Sie/du ...

Es ist wichtig, dass Sie/du ...

Sie müssen/sollten (unbedingt) ... / Du musst/solltest (unbedingt) ...

Ich würde auch ...

Also, ich würde ...

Ich empfehle Ihnen/dir ...

Ich kann/möchte Ihnen/dir ... empfehlen.

Das kann ich Ihnen/dir nicht empfehlen.

... Sie/du besser nicht ...

Sie sollten (nicht) ... / Du solltest (nicht) ...

ÜBER PLÄNE UND VORHABEN SPRECHEN

Ich habe vor, ... zu ...

Ich will/möchte bald/ab ... / in Zukunft / dieses Jahr ...

Ich will/möchte mehr/öfter/ nicht mehr / nicht mehr so oft ...

Ich habe mir vorgenommen, / (mich) entschieden, dass ich ...

Ich habe mir vorgenommen, / (mich) entschieden, ... zu ...

Ich beginne mit ... / Ich fange an mit ...

Ich beginne ... zu ... / Ich fange an, ... zu ...

GRAMMATIK

NEBENSÄTZE MIT *DA*

Die Konnektoren weil und da sind synonym.

Nebensätze mit da

- verwendet man vor allem in geschriebener Sprache,
- stehen oft **vor** dem Hauptsatz.

Hauptsa	żz		Nebensatz			
Ich	kann 2 nicht am Workshop te	ilnehmen,	da/ weil	ich einen wichtigen Termin	habe.	
				Ver	b am Ende	
Nebensa	tz		Hauptsatz			
Nebensa Da/Weil	ich einen wichtigen Termin	habe,	Hauptsatz kann	ich nicht am Workshop teilne	hmen.	

NEBENSÄT	NEBENSÄTZE MIT OBWOHL UND WEIL									
Nebensätze	mit ob	wohl drü	cken eir	nen G e	egensatz, et	was Unerwa	rtetes	s aus.		
Nebensatz					Hauptsatz					
Obwohl	F	Pia keine	Zeit	hat,		macht	1	sie	Spor	t.
Verb am Ende										
Hauptsatz					Nebensatz	!				
Pia	n	macht	2	Spor	t,	obwohl		sie keine Zeit	hat.	
									Ver	b am Ende
Nebensätze	mit we	eil drücke	n einen	Grun	d aus.					
Hauptsatz						Nebensatz	?			
Ich	Ich mache regelmäßig Sport,				Sport,	weil ich gesund und fit bleiben möch			möchte.	
								Ver	b am Ende	
Nebensatz			Hauptsatz							
Weil	Veil ich gesund und fit bleiben möchte,			mache	1	ich regelmäßig Sp	port.			
	Verb am Ende									

RATSCHLÄGE/EMPFEHLUNGEN GEBEN MIT KONJUNKTIV II

Ratschläge/Empfehlungen mit dem Konjunktiv II von *sollen* sind besonders höflich. Der Konjunktiv II von *sollen* hat keinen Umlaut, die Formen sind **gleich** wie im **Präteritum**.

		Präteritum		Konjunk	tiv II	
ich	ich		sollte		sollte	
du	du		solltest		soll test	
er/es/sie	er/es/sie			soll te		
wir	wir		sollten		soll ten	
ihr		sollt et		solltet		
sie/Sie		soll ten		soll ten		
Sie	sollten		eine Therapie		machen.	
Du	solltest		weniger		arbeiten.	
Ihr	solltet		euch regelmäßig		bewegen.	

ADJEKTIVE NACH DEM DEFINITEN ARTIKEL

	maskulin	neutrum	feminin	Plural
Nominativ	der bekannt e Sport	das gut e Training	die anstrengend e Übung	die neu en Workouts
Akkusativ	den bekannt en Sport	das gut e Training	die anstrengend e Übung	die neu en Workouts
Dativ	dem bekannt en Sport	dem gut en Training	der anstrengend en Übung	den neu en Workouts

Adjektivendungen: Nach dem definiten Artikel haben die Adjektive entweder ein -*e* oder ein -*en* als Endung.

Im Dativ ist die Endung **immer** -en.

ADJEKTIVE NACH DEM INDEFINITEN ARTIKEL

	maskulin	neutrum	feminin	Plural
Nominativ	ein bekannt er Sport	ein gut es Training	eine anstrengend e Übung	neu e Workouts
Akkusativ	einen bekannt en Sport	ein gut es Training	eine anstrengend e Übung	neu e Workouts
Dativ	einem bekannt en Sport	einem gut en Training	einer anstrengend en Übung	neu en Workouts

Im Dativ ist die Endung **immer** -en.

Diese Endungen haben die Adjektive im Singular auch, wenn sie nach dem **Negationsartikel** (kein-) und den **Possessivartikeln** (mein-, dein-, ...) stehen. Im **Plural** ist die Endung nach diesen Artikelwörtern immer *-en*.

ADJEKTIVENDUNGEN IM GENITIV

	maskulin	neutrum	feminin	Plural
Nominativ	der bekannt e Sport	das gut e Training	die anstrengend e Übung	die neu en Workouts
Akkusativ	den bekannt en Sport	das gut e Training	die anstrengend e Übung	die neu en Workouts
Dativ	dem bekannt en Sport	dem gut en Training	der anstrengend en Übung	den neu en Workouts
Genitiv	des bekannt en Sport s	des gut en Training s	der anstrengend en Übung	der neu en Workouts

Im Genitiv ist die Adjektivendung bei definiten und indefiniten Artikelwörtern gleich: **immer** -en.



DEUTSCH ONLINE B1

KAPITEL 3

ÜBERSICHT

REDEMITTEL, GRAMMATIK

UND TEXTSORTEN









WIE SAGT MAN?

TEXTE ZUSAMMENFASSEN

In diesem Text/Interview geht es um ...

Dieser Text / Dieses Interview handelt von ...

Das Thema des Textes / des Interviews ist ...

Im Text/Interview spricht ... von/über ...

Es wird berichtet, dass ...

Zuerst ... / Dann ... / Zuletzt ... / Am Ende ...

ZWEIFEL ÄUSSERN UND AUSSAGEN BEKRÄFTIGEN

Ehrlich? / Ist das wahr? / Wirklich?

Ehrlich! Das ist wahr. / Das stimmt. (Ja.) Wirklich! / (Ganz) bestimmt!

Das kannst/musst du / können/müssen Sie (mir) glauben.

War/Ist das so? Das war/ist (genau) so.

NACH INTERESSEN FRAGEN UND INTERESSE/DESINTERESSE AUSDRÜCKEN

Interessierst du dich (nicht) für ...?

Was interessiert dich besonders / am meisten?

Wofür interessierst du dich besonders?

Was liest du gern (...)?

... finde ich spannend. Interessierst du dich nicht für ... / dafür?

Es gibt einen neuen Roman / ein neues Buch / eine neue Biografie / ... von ... Interessiert dich der/das/die?

Was denkst du, was gefällt ... besser?

Ich interessiere mich besonders für ...
Ich interessiere mich (nicht) für ...

- ... interessiert mich sehr/nicht.
- ... interessiert mich am meisten.

Ich finde ... wirklich (nicht) interessant.

- ... lese ich (sehr) gern.
- ... finde ich toll.
- ... habe ich am liebsten.
- ... interessiert ... (sehr).

TEXTSORTEN

GESCHICHTEN ERZÄHLEN

- Strukturieren Sie die Geschichte: an einem schönen Tag / es ist Abend / dann/danach / daraufhin / ein bisschen/etwas später / zum Schluss / am Ende / schließlich
- Verwenden Sie Konnektoren, um die Sätze zu verbinden.
- Variieren Sie bei den Satzanfängen. Beginnen Sie nicht immer mit dem Subjekt.
- Beschreiben Sie genau. Adjektive machen eine Geschichte lebendiger und interessanter.
- Verwenden Sie die Wörtliche Rede: Die junge Frau fragt Nico: "Hast du dich verletzt?"

GRAMMATIK

TEMPORALE PRÄPOSITIONEN				
mit Akkusativ	Wann?	um 19 Uhr		
IIIIL AKKUSALIV	Bis wann?	bis 1989 / dieses Jahr		
mit Dativ	Wann?	am 27.5. / 13. August nach 1949 / dieser Zeit in den Jahren 1961 bis 1989 / im Juni zwischen 1989 und 1995 vor 1961 / diesem Tag / dieser Zeit / zehn Tagen zum Nationalfeiertag		
	Wie lange?	von 1945 bis 1949		
	Wie lange? / Seit wann?	seit dem Tag / einem Jahr / zehn Jahren		
	Ab wann?	ab 1945 / nächstem Jahr		
mit Genitiv	Wann? / In welcher Zeit?	während dieses Tages / eines Jahres / dieser Zeit / der letzten Monate		

PRÄTERITUM DER MODALVERBEN						
	wollen	dürfen	müssen	können		
ich	woll te	durf te	muss te	konn te		
du	woll test	durf test	muss test	konn test		
er/es/sie	woll te	durf te	muss te	konn te		
wir	woll ten	durf ten	muss ten	konn ten		
ihr	woll tet	durf tet	muss tet	konn tet		
sie/Sie	woll ten	durf ten	muss ten	konn ten		

PRÄTERITUM: FORMEN					
	regelmäßige Verben:	Mischverben:	unregelmäßige Verben:		
	-t + Endung	Vokalwechsel und -t +	Vokalwechsel und 1. und 3.		
		regelmäßige Endung	Person ohne Endung		
	sagen	wissen	geben		
ich	sag -t-e	wuss-t-e	gab		
du	sag -t-est	w u ss -t-est	gab -st		
er/es/sie	sag -t-e	w u ss -t-e	gab		
wir	sag -t-en	w u ss -t-en	gab -en		
ihr	sag -t-et	wuss-t-et	gab -t		
sie/Sie	sag -t-en	wuss-t-en	gab -en		
	Beispiele:	Beispiele:	Beispiele:		
	sagen, machen, wohnen,	wissen, kennen, erkennen, nennen,	geben, sitzen, finden, fahren		
	arbeiten, schaffen, glauben	brennen, rennen, denken			
		Diese Endungen hat auch werden:			
		ich wurd e			

SÄTZE IN TEXTEN VERBINDEN

Aufzählung: und, auch

Er war Wissenschaftler **und** arbeitete an einer Erfindung.

Grund: weil, denn

Er arbeitete an dem Thema, weil er es wichtig fand.

Folge: deshalb, daher, darum, also

Die Erfindung wurde berühmt. **Deshalb** konnte er eine Firma gründen.

Unerwartete Folge: trotzdem

Seine Idee hatte erst keinen Erfolg, **trotzdem** arbeitete er weiter daran.

Einschränkung: aber, doch

Er wollte ein Auto bauen, **doch** er war nicht der Einzige mit dieser Idee.

Zeitfolge: zuerst, früher, dann, danach, später, bald, heute ...

Zuerst interessierte sich niemand für die Erfindung, **später** wurde sie berühmt.



DEUTSCH ONLINE B1

KAPITEL 4

ÜBERSICHT REDEMITTEL

UND GRAMMATIK







WIE SAGT MAN?

EINEN KURZEN VORTRAG HALTEN

Einleitung

Guten Morgen! / Guten Tag! / Guten Abend! / Hallo zusammen. Herzlich willkommen! / Ich begrüße Sie/euch ganz herzlich zu ... / Ich möchte heute/kurz über ... sprechen. / Ich möchte Sie/euch über ... informieren. Es geht um ...

kontrollieren, ob man akustisch verstanden wird

Verstehen/Hören Sie mich (gut)?

Können Sie / Könnt ihr mich (gut) verstehen/hören?

eine Äußerung einleiten

Also, ...

Ich denke/meine/finde/glaube, dass ...

Wie ich schon gesagt habe, ...

aufzählen

Erstens ..., zweitens ...

Zum Beispiel ... und ...

Ein weiterer Punkt / Ein weiteres Problem ist, dass ...

Vortrag abschließen

So. das wär's.

Ich hoffe, dass ich nichts vergessen habe.

Vielen Dank / Danke fürs Zuhören.

Haben Sie / Habt ihr (noch) Fragen?

Hat jemand (noch) eine Frage / Fragen?

ETWAS BEANTRAGEN

Ich brauche ... / Ich möchte ...

Ich habe einen Termin.

Ich möchte ... beantragen.

Ich habe das Formular / den Antrag bereits ausgefüllt.

Ich habe meinen Pass / die Meldebestätigung / ein Foto / ... dabei.

Brauchen Sie mein Visum / meinen Pass / ...?

Können Sie mir sagen, wann ich ... bekomme / wie viel ... kostet?

INFORMATIONEN AUSTAUSCHEN

Informationen erfragen

Können Sie mir (vielleicht) sagen, ob/w- ...?

Wissen Sie (vielleicht), ob/w- ...?

Schreiben/Sagen Sie mir bitte auch, ob/w- ...

Nichtwissen ausdrücken

Das kann ich (Ihnen) leider nicht sagen.

Das weiß ich leider nicht.

Da müssen Sie ... fragen.

Ich weiß nicht (mehr), ob/w-...

Ich kann (Ihnen) nicht sagen, ob/w- ...

Ich erinnere mich nicht (mehr), (ob/w- ...).

Ich erinnere mich nicht (mehr) an ... / daran.

Ich habe vergessen, ob/w- ...

sich vergewissern

Hier bin ich doch richtig, oder?

..., nicht (wahr)?

Stimmt es, dass ...?

Ist es wahr, dass ...?

INFORMELLE MAILS/BRIEFE SCHREIBEN

Anrede in informellen Mails/Briefen

Liebe + "Vorname einer Frau" / Lieber + "Vorname eines Mannes"

Liebe Familie + "Nachname"

Hallo + "Vorname"

Schluss- und Grußformeln in informellen Mails/Briefen

Liebe Grüße + (dein/deine) + "Vorname"

Viele Grüße + (dein/deine) + "Vorname"

Schöne Grüße + (dein/deine) + "Vorname"

Herzliche Grüße + (dein/deine) + "Vorname"

Tschüs!

Bis bald!

GRAMMATIK

INDEFINITPRONOMEN JEMAND / NIEMAND				
Nominativ	jemand / niemand			
Akkusativ	jemand en / niemand en			
Dativ jemand em / niemand em				

Der Genitiv (jemand**es** / niemand**es**) wird nur sehr selten verwendet. Es gibt keinen Plural.

Im Mündlichen haben jemand und niemand im Akkusativ und Dativ oft keine Endung:

Ich habe **niemand** gesehen.

Ich habe mit **niemand** gesprochen.

INDIREKTE FRAGESÄTZE					
Indirekte Fragesätze sind besonders höflich.					
Direkte Frage:	Wie	Wie wohnen 2 die meisten Studenten?			
	Indirekter	Fragesatz: W-Frage			
Kannst du mir sagen,	wie	die meisten Studenten	woh	nen?	
Weißt du schon,	wo	du studieren möchtest?		htest?	
				Verb am Ende	
Direkte Frage:	Kannst 1	du mir Informationen über das Studium		geben?	
	Indirekter	Fragesatz: Ja-/Nein-Fragen mit ob			
Ich wollte dich fragen,	ob	du mir Informationen über das Studium ge	eben	kannst.	
Verb am Ende					
Nehensätze mit ah oder w-Wort stehen nach folgenden Verhen und Ausdrücken:					

Nebensätze mit **ob** oder **w-Wort** stehen nach folgenden Verben und Ausdrücken: (nicht) wissen, fragen, überlegen, sich erinnern, sagen, (nicht) sicher sein, eine/keine Idee haben, ...

INDIREKTE FRAGESÄTZE MIT PRONOMENWECHSEL				
Im Gespräch → Martina fragt Tatjana:	"Ab wann hast <mark>du</mark> Zeit?"			
Tatjana berichtet über das Gespräch:	Indirekter	Fragesatz		
Martina hat mich gefragt,	ab wann	ich Zeit	habe.	
Im Gespräch → Martina fragt Tatjana:	: " Habe ich dir nicht schon mal von Stefan erzählt?"			
Tatjana berichtet über das Gespräch:	Indirekter Fragesatz			
Martina wollte von mir wissen,	ob	sie mir nicht schon mal von Stefan erzählt	hat.	

VERBEN MIT VORSILBEN: VORBEI-, WEG-, WEITER-, ZURÜCK-

Verben mit der Vorsilbe **vorbei-** drücken oft aus, ...

... dass man einen Ort oder eine Person nicht finden kann.

Ich habe das Haus nicht gesehen, ich bin daran vorbeigefahren.

auch so: vorbeigehen, vorbeilaufen ...

... dass man eine Person oder einen Ort nur kurz besucht.

Er kommt heute Abend (kurz) vorbei.

auch so: vorbeigehen, vorbeischauen ...

Verben mit der Vorsilbe weg- drücken aus, dass sich etwas oder jemand an einen anderen Ort bewegt.

Er ist heute Morgen weggefahren.

auch so: wegfliegen, weggehen, wegwerfen ...

Verben mit der Vorsilbe weiter- drücken aus, dass man mit einer Aktivität nicht aufhört.

Das Buch ist so spannend. Ich möchte gerne weiterlesen.

Ich muss jetzt los, kannst du bitte hier weitermachen?

auch so: weiteressen, weiterfahren, weitergehen ...

Verben mit der Vorsilbe **zurück-** drücken aus, dass man wieder zum Startpunkt kommt.

Er ist schon seit einem Jahr in Polen. Wann kommt er wieder nach Deutschland zurück? Komm, wir schwimmen wieder ans Ufer zurück.

auch so: zurückgeben, zurückfahren, zurückkehren, zurückschicken ...

Verben mit den Vorsilben vorbei-, weg-, weiter-, zurück- sind trennbare Verben.

Ich **komme** später **vorbei**.

Ich fliege dieses Jahr nicht weg.

Hast du gestern Abend noch weitergelernt.

Ist er schon **zurück**ge**kommen**?



DEUTSCH ONLINE B1

KAPITEL 5

ÜBERSICHT REDEMITTEL

UND GRAMMATIK







WIE SAGT MAN?

MEINUNG/ANSICHT AUSDRÜCKEN

Ich finde. dass ...

Ich finde ... besser.

Ich finde es nicht gut/..., dass ...

Ich finde es nicht gut/..., wenn ...

Ich meine, ...

..., finde ich.

Ich bin der Meinung, (dass) ...

Meiner Meinung nach ...

Ich würde sagen, (dass) ...

ETWAS BEWERTEN/BEDAUERN

positiv bewerten

Ich finde es gut, dass ...

Ich finde es gut, wie ...

Fantastisch!

negativ bewerten

Ich finde es nicht gut, dass ...

Das ... ist (doch) Unsinn!

Es ist dumm, (dass) ...

bedauern

Schade, dass ... / Schade!

Ich finde es schade. / Es ist schade, dass ...

Es tut mir leid, (dass) ...

leider ...

NACH WISSEN UND ÜBERZEUGUNG FRAGEN

nach Wissen fragen

Können Sie mir sagen, ob/wann/wer/wo/...?

Erinnern Sie sich noch, ...? / Erinnern Sie sich nicht mehr, ...?

Wissen Sie noch, ...? / Wissen Sie nicht mehr, ...?

nach Überzeugung fragen

Sind Sie sicher, dass ...?

Glauben Sie (nicht), dass ...? / Meinen Sie (nicht), dass ...?

Was glauben Sie? / Was meinen Sie?

GRAMMATIK

INDEFINITARTIKEL JEDER (PLURAL: ALLE)

jeder, jedes, jede, alle kann sowohl als Artikel als auch als Pronomen verwendet werden. Die Formen bleiben gleich.

	maskulin	neutrum	feminin	Plural
Nominativ	jeder (Dialekt)	jedes (Wort)	jede (Woche)	alle (Leute)
Akkusativ	jeden (Dialekt)	jedes (Wort)	jede (Woche)	alle (Leute)
Dativ	jedem (Dialekt)	jedem (Wort)	jeder (<mark>Woche</mark>)	allen (Leuten)
Genitiv	jedes (Dialekt)	jedes (Wort(e)s)	jeder (Woche)	aller (Leute)

VERBEN MIT PRÄPOSITIONEN				
mit Akkusativ	mit Dativ			
denken/streiten / sich informieren / sich freuen über sich erinnern / glauben an sich interessieren für / sich entscheiden für/gegen sich bemühen um sich freuen auf	sich unterhalten / anfangen mit zweifeln an erzählen/träumen von			
Freust du dich auch schon so auf den Firmenausflug am Freitag? (Der Firmenausflug liegt in der Zukunft.) Ich habe mich sehr über deinen Besuch gefreut. (Der Besuch ist/war schon da.)	Wenn Daniel sich mit seinen Freunden unterhält , sprechen sie Dialekt.			
denken / (sich) erinnern an sprechen über sich interessieren für warten auf	einladen zu sprechen mit			
Denkst du bitte an den Elternabend?	Wir sind zum Elternabend eingeladen .			

NOMEN + HABEN MIT PRÄPOSITIONEN

mit Akkusativ	mit Dativ
(keine) Lust haben auf (keine) Zeit haben für	(keine) Angst haben vor
Haben Sie Zeit für ein Gespräch?	Er hat keine Angst vor der Sprache.

FRAGEWÖRTER WO(R) UND PRÄPOSITIONALPRONOMEN DA(R)					
bei Sachen		bei Personen			
wo(r) + Präposition Womit? Worauf? Worüber?	da(r) + Präposition Damit Darauf Darüber	Präposition + Fragewort Auf wen? Von wem? Über wen?	Präposition + Pronomen Auf mich/dich/ihn/es/sie/ uns/euch/Sie Von mir/dir/ihm/ Über mich/		
Worauf freust du dich denn? Endlich mal wieder lange schlafen Oh ja, darauf freue ich mich auch sehr.		 Von wem hat sie erzählt? Von ihrem neuen Freund aus Frankreich, Florian. Echt, mir hat sie noch gar nichts von ihm erzählt. 			
Im Mündlichen sind auch folgende Formen gebräuchlich: An was denkst du gerade? Mit was hast du angefangen?					



DEUTSCH ONLINE B1

KAPITEL 6

ÜBERSICHT

REDEMITTEL, GRAMMATIK

UND TEXTSORTEN









WIE SAGT MAN?

DIE BESCHWERDE

Verkäufer/Service

Kann ich Ihnen helfen?

Was ist denn das Problem?

Haben Sie ... kontrolliert? / Haben Sie ... nach Anleitung ...?

Kann ich ... bitte mal sehen?

Selbstverständlich. / Natürlich. / Kein Problem.

Das ist doch selbstverständlich.

Haben Sie den Kassenbeleg aufgehoben/noch?

Kunde

Ich bin mit ... (leider) (gar) nicht zufrieden.

... funktioniert nicht gut / geht nicht richtig / ist kaputt.

Ich finde (wirklich) sehr ärgerlich. / Das ist (sehr) ärgerlich.

Was kann man/ich da jetzt tun/machen?

Kann ich ... umtauschen/zurückgeben? Ich möchte ... umtauschen/zurückgeben.

Ich habe noch Garantie.

Ich möchte mein Geld zurück.

MENGENANGABEN

1000 Gramm (g) = 1 Kilo(gramm) (kg)

1000 Kilo(gramm) (kg) = 1 Tonne (t)

EINEN RAT/TIPP GEBEN

Am besten ... Sie/du ...

Sie müssen/sollten (unbedingt) ... / Du musst/solltest (unbedingt) ...

Ich würde auch ... / Also, ich würde ...

Ich empfehle Ihnen/dir ...

Ich kann/möchte Ihnen/dir ... empfehlen.

Das kann ich Ihnen/dir nicht empfehlen.

Sie sollten (nicht) ... / Du solltest (nicht) ...

Warum gehen/ ... Sie nicht mal ...? / Warum gehst/ ... du nicht mal ...?

Nehmen/... Sie doch/vielleicht (mal) ... / Nimm/ ... doch/vielleicht (mal) ...

Sie könn(t)en doch (mal) ... / Du könntest/kannst doch (mal) ...

Möchten/Wollen Sie nicht (mal) ...? / Möchtest/Willst du nicht (mal) ...?

TEXTSORTEN

ANZEIGEN VERFASSEN

Subjekte, Artikel oder Verben werden oft weggelassen:

Ich verkaufe ein gebrauchtes Sofa. → **Verkaufe gebrauchtes** Sofa.

Die Matratze ist inklusive. → Matratze inklusive

Es werden Zahlen und Abkürzungen verwendet:

Es ist einen Meter und zwanzig Zentimeter hoch. \rightarrow 1,20 m hoch

Oft findet man unvollständige Sätze:

Ich verkaufe es zu einem günstigen Preis! → Günstiger Preis!

Man verwendet oft nur Nomen statt ganze Sätze:

Das Sofa muss abgeholt werden. → **Nur Abholung!**

GRAMMATIK

ADJEKTIVE NACH NULLARTIKEL

Den Nullartikel verwendet man oft in Überschriften (zum Beispiel in Zeitungen) oder in Anzeigen.

Bei der Verwendung des Nullartikels fehlt das Artikelwort für das Nomen. Deshalb bekommt das Adjektiv die Endung und zeigt Kasus und Genus an:

de<u>r</u> modern**e** Schrank – modern<u>er</u> Schrank dies<u>en</u> schön**en** Schrank – schön<u>en</u> Schrank in ein<u>em</u> guten Zustand – in gut<u>em</u> Zustand

ADJEKTIVDEKLINATION NACH NULLARTIKEL

	maskulin	neutrum	feminin	Plural
Nominativ	neu er Kleiderschrank	schön es Regal	gut e Qualität	viel e Extras
Akkusativ	neu en Kleiderschrank	schön es Regal	gut e Qualität	viel e Extras
Dativ	neu em Kleiderschrank	schön em Regal	gut er Qualität	viel en Extras

Den Genitiv nach Nullartikel kommt fast nie vor.

ADJEKTIVE NACH DEM DEFINITEN UND INDEFINITEN ARTIKEL UND NACH NULLARTIKEL

	maskulin	neutrum	feminin	Plural
Nominativ	der praktisch e Tisch	das modern e Sofa	die schön e Tür	die schön en Bilder
	ein praktisch er Tisch	ein modern es Sofa	eine schön e Tür	schön e Bilder
	praktisch er Tisch	modern es Sofa	schön e Tür	schön e Bilder
Akkusativ	den praktisch en Tisch	das modern e Sofa	die schön e Tür	die schön en Bilder
	einen praktisch en Tisch	ein modern es Sofa	eine schön e Tür	schön e Bilder
	praktisch en Tisch	modern es Sofa	schön e Tür	schön e Bilder
Dativ	dem praktisch en Tisch	dem modern en Sofa	der schön en Tür	den schön en Bilder n
	einem praktisch en Tisch	einem modern en Sofa	einer schön en Tür	schön en Bilder n
	praktisch em Tisch	modern em Sofa	schön er Tür	schön en Bilder n
Genitiv	des praktisch en Tisches	des modern en Sofas	der schön en Tür	der schön en Bilder
	eines praktisch en Tisches	eines modern en Sofas	einer schön en Tür	schön er Bilder
	praktisch en Tisches	modern en Sofas	schön er Tür	schön er Bilder

Endungen der Adjektive wie nach definitem Artikel: dieser, jeder

Endungen der Adjektive wie nach indefinitem Artikel: kein, mein. Im Plural ist die Endung -en.

INDEFINITPRONOMEN

etwas, nichts, viel-, wenig-, alles

Hast du heute **etwas** im Internet bestellt?

Nein, ich habe **nichts** bestellt.

Ich kaufe **vieles** online, nur keine Lebensmittel.

Ich kaufe **alles** im Geschäft.

ZUSAMMENGESETZTE ADJEKTIVE

Adjektive kann man mit anderen Wörtern verbinden und neue Adjektive bilden.

Adjektiv + Adjektiv	hell + blau → hellblau süß + sauer → süßsauer
Nomen + Adjektiv	der Alkohol + frei → alkoholfrei die Stunden (Pl.) + lang → stundenlang



DEUTSCH ONLINE B1

KAPITEL 7

ÜBERSICHT REDEMITTEL

UND GRAMMATIK







WIE SAGT MAN?

ETWAS BEWERTEN

Zufriedenheit ausdrücken

Ich bin (mit ... / damit) (sehr) zufrieden.

... gefällt mir (sehr) gut. / ... gefällt mir sehr.

Unzufriedenheit ausdrücken

Ich bin (mit ... / damit) (gar) nicht zufrieden.

Ich finde ... zu langsam/teuer/...

Mich stört (auch), dass ...

... gefällt mir nicht (so) gut.

Schade.

Gleichgültigkeit ausdrücken

Das ist mir egal. / Das interessiert mich nicht.

Es ist mir egal, dass/ob ...

Es interessiert mich nicht, ob/w-...

WÜNSCHE AUSDRÜCKEN UND ERFRAGEN

nach Wünschen fragen

Würden Sie gern ...? / Hätten Sie gern ...? / Wären Sie gern ...?

Wünsche nennen

Ich würde/möchte gern ... / Ich hätte gern ... / Ich wäre gern ...

am liebsten / lieber

wenn möglich, ... / wenn es geht, ...

... soll/sollen so groß/schnell/... wie möglich sein.

Ich habe einen Wunsch: ...

Wünsche begründen

..., denn ich finde es einfach (nicht) gut/wichtig, ...

Es ist mir sehr wichtig, ...

Es wäre doch viel besser, wenn ...

Denn ich glaube, ...

..., weil ...

ÜBER ERFAHRUNGEN BERICHTEN UND REAKTIONEN BESCHREIBEN

über Erfahrungen berichten

Ich habe gute/schlechte Erfahrungen mit ... gemacht.

Bei mir war es so: ... / Mir ging es so, dass ich ...

Ich hatte (keine/einige) Probleme mit ...

Ich fand besonders interessant/schwierig, dass ...

Zu dem Zeitpunkt ...

Das war schon immer so. / Das war nicht immer so.

Reaktionen beschreiben

```
... sagen, dass ... / w- ...
```

- ... wiederholen, dass ... / w- ...
- ... denken/meinen, dass ...
- ... fragen, w- ... / ob ...
- ... wollen wissen, w- ... / ob ...

VERMUTUNG ODER ÜBERZEUGUNG AUSDRÜCKEN

Vermutung ausdrücken	Überzeugung ausdrücken			
Ich glaube/denke/finde, (dass)	Ich bin (ganz) sicher, (dass)			
Ich nehme an, (dass)	(Ganz) bestimmt/sicher			
Ich fürchte, (dass)	Es ist klar / Für mich ist klar, (dass)			
Ich bin ziemlich sicher, (dass)	Das ist doch klar.			
Wahrscheinlich / Vielleicht	Ich halte es für richtig/falsch, (dass)			

GRAMMATIK

RELATIVPRONOMEN			
Bezugswort	Relativpronomen		
Hier ist ein Kommentar ,	der sehr positiv ist.		
Gibst du mir bitte das Ladegerät ,	das da auf dem Tisch liegt?		

RELATIVSÄTZE: RELATIVPRONOMEN IM NOMINATIV

Der Relativsatz beschreibt ein Nomen im Hauptsatz genauer. Er steht nach dem Nomen und beginnt mit einem Relativpronomen.

Hauptsatz 1	Hauptsatz 2		
Ich habe ein Smartphone.	Das Smartphone ist schon sehr alt.		
Hauptsatz 1	Relativsatz		

RELATIVSÄTZE: RELATIVPRONOMEN IM NOMINATIV UND AKKUSATIV

Der Kasus des Relativpronomens hängt vom Verb im Nebensatz ab.

Das ist ein Student. <u>Der Student</u> wohnt in Berlin. (Nominativ)

Das ist **ein Student, der** in Berlin wohnt.

Das ist ein Student. Ich kenne ihn schon lange. (Akkusativ)

Das ist **ein Student, den** ich schon lange kenne.

Relativpronomen	maskulin	neutrum	feminin	Plural
im Nominativ	der	das	die	die
im Akkusativ	den	das	die	die

RELATIVSÄTZE (SYNTAX)						
Hauptsatz			Relativsatz			
Das	ist	der Kommentar,	den	ich nicht	verstanden habe.	
Das	ist	ein Spiel,	das	ich meiner Tochter	geschenkt habe.	
Wie	heißt	die App,	die	du gestern	heruntergeladen hast?	
Hauptsa	tz Verb: Positio	on 2	Nebensatz Verb: Satzende			

FUTUR I

Mit werden + Verb im Infinitiv drückt man eine Vorhersage für die Zukunft aus.

	werden		Infinitiv
Du	wirst	nicht so oft daran	denken.
Eure Freundschaft	wird	sich	verändern.
Ihr	werdet	nur noch über Internet	sprechen.

Hauptsatz			Nebensatz			
Du	wirst2	nicht mehr so viel kaufen,	weil andere Dinge mehr Bedeutung haben werde			
Haupts	atz Verb	: Position 2	Nebensatz Verb: Satzende			

! Wenn man über eine Aktion / ein Ereignis in der Zukunft spricht und eine Zeitangabe macht, verwendet man im Deutschen Präsens.

Jan und ich gehen morgen ins Kino.

Ich habe nächste Woche Geburtstag.

VERBINDUNGSADVERB SONST

Mit **sonst** drückt man eine Konsequenz aus, wenn man etwas **nicht** macht.

Hauptsatz 1		Hauptsatz 2 mit sonst	
Man muss tolerant sein.	Sonst	klappt	eine Fernbeziehung nicht.
Man muss tolerant sein.	Eine Fernbeziehung	klappt	sonst nicht.

Das Verbindungsadverb **sonst** kann auf Position 1 oder 3 stehen.



DEUTSCH ONLINE B1

KAPITEL 8

ÜBERSICHT REDEMITTEL

UND GRAMMATIK







WIE SAGT MAN?

DISKUTIEREN

zustimmen

Natürlich! / Klar! / Bestimmt! / Sicher! / Da hast du (schon) recht. / Das meine ich auch.

widersprechen

Das stimmt (doch) nicht. / Das ist (doch) nicht richtig.

Nein, das finde/glaube ich nicht.

Bestimmt nicht.

(leichte) Zweifel äußern

Ja, vielleicht. / Ja, das ist möglich. Ja, (das) kann sein. / Gut, aber ... / Aber ...

einen Einwand äußern

Aber das stimmt doch nicht. / Aber das ist doch nicht richtig.

Ist das wirklich so? / Wirklich?

Glaubst du wirklich, (dass) ...?

einen Einwand zurückweisen

Trotzdem! Ich finde, (dass) ... / Trotzdem finde ich, (dass) ...

Meiner Meinung nach ist das aber trotzdem ...

Doch, ich denke/finde, ...

VERHALTEN BESCHREIBEN UND MEINUNG ÄUSSERN				
Verhalten beschreiben	Meinung äußern			
Ich kaufe (meistens) im / online ein. Ich achte (sehr/nicht/wenig/) auf Ich versuche Manchmal	Ich denke/finde/glaube, (dass), weil/denn Ich interessiere mich (nicht) für Deshalb interessieren mich nicht, weil/denn Natürlich			

EINE FIRMA VORSTELLEN

Die Firma, die ich vorstellen möchte, heißt ... / Der Name der Firma ist ...

Ich habe mich dafür entschieden, diese Firma vorzustellen / über diese Firma zu schreiben, weil ... Ich möchte diese Firma präsentieren/vorstellen, weil ...

(Die Firma) gibt es seit ...

... hat ... gegründet.

Bei ... arbeiten ...

- ... hat ... Mitarbeiter.
- ... produziert ...
- ... stellt ... her.
- ... hat ... entwickelt.
- ... hilft ...
- ... ist bekannt für ...
- ... engagiert sich für ...
- ... ist für ... sehr wichtig.

ÜBER EIGENE ERFAHRUNGEN BERICHTEN

Ich bin der Meinung, dass ... / Ich finde, dass ...

Es ist ein Vorteil, dass ...

.... ist ein Nachteil, aber ...

Die Entscheidung war ...

- ... spielt eine wichtige Rolle.
- ... ist mir wichtig.

Ich genieße ...

... bedeutet für mich ...

GRAMMATIK

VERWENDUNG VON KOMPARATIV UND SUPERLATIV

Wenn Komparativ und Superlativ vor einem Nomen stehen, haben sie eine Adjektivendung.

Supermarkt A ist billig.

Supermarkt B ist billig**er**.

Supermarkt C ist am billig**sten**.

Der billig**e** Supermarkt eröffnet heute.

Bei uns gibt es billiger**e** Supermärkte als bei euch.

Der billigst**e** Supermarkt ist immer voll.

KOMPARATIV UND SUPERLATIV VOR NOMEN

	maskulin	neutrum	feminin	Plural
Nominativ	der günstig ere	das günstig ere	die günstig ere	die günstig eren
	der günstig ste	das günstig ste	die günstig ste	die günstig sten
	Supermarkt	Angebot	Schokolade	Produkte
Akkusativ	den günstig eren	das günstig ere	die günstig ere	die günstig eren
	den günstig sten	das günstig ste	die günstig ste	die günstig sten
	Supermarkt	Angebot	Schokolade	Produkte
Dativ	dem günstig eren	dem günstig eren	der günstig eren	den günstig eren
	dem günstig sten	dem günstig sten	der günstig sten	den günstig sten
	Supermarkt	Angebot	Schokolade	Produkten
Genitiv	des günstig eren	des günstig eren	der günstig eren	der günstig eren
	des günstig sten	des günstig sten	der günstig sten	der günstig sten
	Supermarktes	Angebotes	Schokolade	Produkte

Die Adjektive haben im Komparativ und Superlativ **dieselben Endungen** wie die Adjektive nach definitem, indefinitem Artikel und Nullartikel.

WIEDERHOLUNG RELATIVSÄTZE: RELATIVPRONOMEN IM NOMINATIV UND AKKUSATIV

Der Kasus des Relativpronomens hängt vom Verb im Nebensatz ab.

Das ist der Businessplan, **der** für die Bank sehr wichtig <u>ist</u>. (Nominativ) Wir haben den Businessplan fertig, **den** die Bank <u>braucht</u>. (Akkusativ)

Relativpronomen	maskulin	neutrum	feminin	Plural
im Nominativ	der	das	die	die
im Akkusativ	den	das	die	die

POSITION DES RELATIVSATZES

Relativsätze beziehen sich in der Regel auf ein Nomen (**Bezugswort**) und stehen nach diesem. Da Relativsätze möglichst nahe beim Bezugswort stehen, können sie auch in den Hauptsatz eingeschoben werden.

Das Geld, das man für die Firmengründung braucht, kann man bei der Bank leihen.

RELATIVPRONOMEN							
	maskulin	neutrum	feminin	Plural			
Nominativ	der	das	die	die			
Akkusativ	den	das	die	die			
Dativ	dem	dem	der	denen			

Die Relativpronomen sind identisch mit den definiten Artikeln.

Ausnahme: Das Relativpronomen im Dativ Plural heißt denen.

RELATIVSÄTZE: PRÄPOSITIONEN + RELATIVPRONOMEN

Wenn im Relativsatz eine **Präposition** vorkommt, dann steht die Präposition **vor** dem Relativpronomen. Der Kasus, den die Präposition verlangt, bestimmt das Relativpronomen.

Ich habe mit tollen Kollegen gearbeitet.	Ich konnte viel von ihnen lernen.
Genus: maskulin, Numerus: Plural	Präposition von + Dativ
Ich habe mit tollen Kollegen gearbeitet,	von denen ich viel lernen konnte.
Das Büro ist leider viel zu teuer.	Wir interessieren uns für das Büro .
Genus: neutrum, Numerus: Singular	Präposition für + Akkusativ
Das Büro,	für das wir uns interessieren, ist leider viel zu teuer.

Da Relativsätze möglichst nahe beim Bezugswort stehen, können sie auch in den Hauptsatz eingeschoben werden.

			E (SYNTAX)
-		1/6 / 4	
/			
- A V	/= \		
	 	<u> </u>	_ (0 1 1 1 1 1 1

Hauptsatz	Relativsatz	Fortsetzung Hauptsatz		
Ich arbeite mit tollen Kollegen,	von denen	ich viel	lerne.	
Das ist das <mark>Büro</mark> ,	in dem	ich letztes Jahr	gearbeitet habe.	
Die Firma,	die	meine Freundin	gegründet hat,	ist in Köln.

OR	DI	NA	LZA	HL	EN
				-	

1. erst	6. sechst	11. elf t	20. zwanzig st
2. zweit	7. sieb t	12. zwölf t	21. einundzwanzig st
3. dritt	8. acht	13. dreizehn t	100. einhundert st
4. viert	9. neun t	14. vierzehn t	101. (ein)hunderter st
5. fünft	10. zehn t	15. fünfzehn t	1000. (ein)tausend st

Ordinalzahlen werden wie Adjektive dekliniert:

der erste Grund, auf dem zweiten Platz, am 1.8. (ersten achten) ...

Steht in Aufzählungen die Ordinalzahl ohne Nomen, ist die Endung -ens:

erst**ens**, zweit**ens**, dritt**ens** ...

Diese Form wird nicht dekliniert.



DEUTSCH ONLINE B1

KAPITEL 9

ÜBERSICHT REDEMITTEL

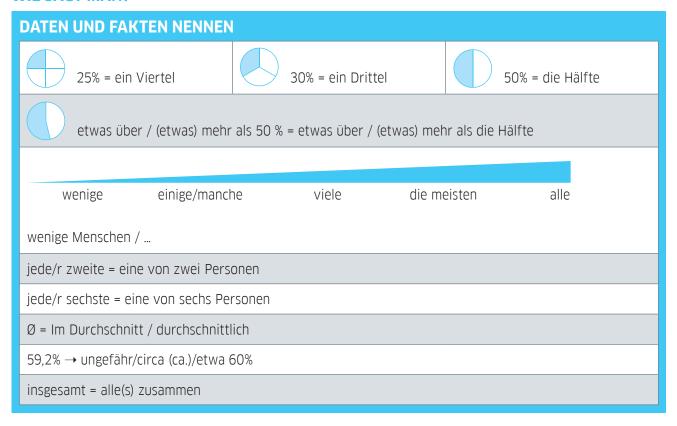
UND GRAMMATIK







WIE SAGT MAN?



ETWAS MIT DEM HEIMATLAND VERGLEICHEN

Im Vergleich zu Deutschland haben bei uns / in meinem Land mehr/weniger Menschen eine eigene Wohnung / ein eigenes Haus / ...

In meinem Land / In ... haben die Menschen im Durchschnitt größere/kleinere Wohnungen als in Deutschland.

Das ist so ähnlich wie ...

Für die Menschen in ... ist/sind ... besonders wichtig.

Im Moment gibt es einen Trend zu ...

Zurzeit ist ... modern.

SICH BESCHWEREN

eine Situation beschreiben

Sie haben ...

- ... war/waren sehr/zu laut/ ...
- ... ist/war (wirklich) schrecklich.

Verärgerung ausdrücken

Ich ärgere mich (darüber), dass ...

Ich ärgere mich, weil ...

Enttäuschung ausdrücken

Ich bin enttäuscht, ...

Ich finde es schade, dass ... / Es ist schade, dass ...

etwas fordern / um etwas bitten

Bitte halten Sie sich an ...

Könnten Sie sich bitte darum kümmern, dass ...?

ETWAS FESTSTELLEN, BEHAUPTEN

etwas als selbstverständlich darstellen

Natürlich/Selbstverständlich wird ... schließen / werden ... teurer / kann ich ... / ...

Es ist klar, dass ...

Es ist so, dass ...

Es ist sicher, dass ...

(Ganz) bestimmt/sicher kommt/wird/...

... ändert sich / bleibt / ... auf jeden/keinen Fall.

Es steht fest, dass ...

als wahrscheinlich darstellen

Es ist (sehr) wahrscheinlich / ziemlich sicher, dass ...

Es ist (gut) möglich, dass ...

Es kann sein, dass ...

VERÄNDERUNGEN AM EIGENEN WOHNORT BESCHREIBEN UND BEWERTEN

Ich lebe/wohne schon/erst ... Jahre in ...

... hat sich in den letzten Jahren nicht/kaum/etwas/sehr verändert.

Immer mehr/weniger Bewohner ziehen her/weg.

Die Mieten/Preise für Wohnungen/Häuser sind höher/niedriger als ...

Früher gab es (mehr/weniger) ...

Heute gibt es (mehr/weniger) ...

Für mich ist es positiv/negativ/wichtig, dass ...

GRAMMATIK

RELATIVSÄTZE MIT WAS UND WO Das Relativpronomen was bezieht sich auf ganze Sätze oder auf Pronomen wie alles, vieles, etwas, nichts, das, ... Das Relativpronomen wo bezieht sich auf Ortsangaben oder Lokaladverbien. Bezugswort Relativpronomen Es gibt so vieles, was man beachten muss. Man kann nicht überall bauen, wo man möchte. Viele Leute machen Fotos von unserem Haus, was ich sehr lustig finde.

RELATIVSÄTZE (SYNTAX)					
Hauptsatz		Relativsatz	Relativsatz		
Eine gemütliche Einrichtung ist das,		s, was	mir am wichtigsten ist.		ist.
Hauptsatz	Relativs	Relativsatz		Hauptsatz	
Dort,	wo	wo wir im Moment leben,		gefällt es uns r	icht mehr.

VERBEN MIT DEN PRÄFIXEN HIN- UND HER- (+ PRÄPOSITION)

Abgeleitete Verben mit her- drücken aus, dass sich etwas auf den Sprecher zu bewegt.

herkommen, herauskommen, hereinkommen, herunterwerfen, heraufkommen, ...

Abgeleitete Verben mit hin- drücken aus, dass sich etwas vom Sprecher weg bewegt.

hingehen, hinaufgehen, hineingehen, hinausgehen, hinübergehen, hinunterwerfen, ...

Diese Verben sind immer trennbar.

Wo gehst du hin? / Wir gehen hinein.

Komm mal **her**! / Kommst du mal kurz **heraus**?

Im Mündlichen wird bei hin/her + Präposition sehr häufig nur die Kurzform r + Präposition verwendet:

herauskommen → **raus**kommen; **hinaus**gehen → **raus**gehen



DEUTSCH ONLINE B1

KAPITEL 10

ÜBERSICHT REDEMITTEL

UND GRAMMATIK







WIE SAGT MAN?

ETWAS PRÄSENTIEREN

eine Präsentation einleiten

Guten Tag. Ich begrüße Sie zu meiner Präsentation zum Thema ...

Heute präsentiere ich Ihnen das Thema ...

Ich möchte Ihnen heute folgendes Thema präsentieren: ...

Zuerst möchte ich Ihnen einen kurzen Überblick über meine Präsentation geben.

Meine Präsentation besteht aus folgenden Teilen: Am Anfang werde ich über ... sprechen, dann über ... und zuletzt über ... / Ich beginne mit ..., dann ...

über persönliche Erfahrungen und Erlebnisse berichten

Aus persönlicher Erfahrung kann ich berichten/sagen, (dass) ...

Ich möchte von einer Erfahrung erzählen, die ...

Ich selbst habe ...

Dieses Erlebnis war für mich persönlich sehr interessant/wichtig, weil ...

Bei diesem Erlebnis war für mich besonders wichtig, (dass) ...

Am schwierigsten war, ...

über die Situation im Heimatland berichten

In meinem Heimatland ...

In ... ist die Situation ...

Vor- und Nachteile nennen

Ich komme jetzt zu den Vorteilen/Nachteilen von ...

Ich möchte jetzt über die Vorteile/Nachteile von ... sprechen.

- ... ist ein großer Vorteil/Nachteil von ...
- ... finde ich sehr positiv/negativ.

Ein positiver/negativer Aspekt ist, (dass) ...

So viel zu den Vorteilen, und nun zu den Nachteilen: ...

Erklärungen und Beispiele geben

Diesen Punkt möchte ich anhand eines Beispiels erklären. ...

Ein Beispiel für ... ist ... / Beispiele für ... sind ...

... ist ein Beispiel für ...

eine Präsentation abschließen

Ich darf noch mal zusammenfassen: ...

Zusammenfassend kann man sagen, dass ...

Ich bedanke mich bei Ihnen für die Aufmerksamkeit.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

UM ERKLÄRUNG BITTEN

Was bedeutet ...?

Was ist ein ...?

Kannst du mir sagen/erklären, was das ist, ein/e ...?

Kannst du mir das genauer erklären?

Wie meinst du das?

Was meinst du damit?

Du meinst ...?

Habe ich das richtig verstanden?

Ich verstehe nicht ganz, wie du das meinst.

Ich habe nicht verstanden, / Ich weiß nicht, was du meinst.

MEINUNG/ANSICHT AUSDRÜCKEN

Ich finde, dass ...

Ich finde ... besser.

Ich finde es (nicht) gut, dass/wenn/weil ...

Ich meine/denke, (dass) ...

Ich bin der Meinung, (dass) ...

Meiner Meinung nach ...

Ich würde sagen, (dass) ...

Der (große) Vorteil/Nachteil von ... ist, (dass) ...

... hat den Vorteil/Nachteil, dass ...

EMPFINDUNGEN AUSDRÜCKEN				
Begeisterung	Gleichgültigkeit	Sorge/Angst	Resignation	
Das ist / das finde ich fantastisch/herrlich/ praktisch/bequem Ich bin (sehr) froh, dass	Das ist mir egal. Das interessiert mich nicht. Darüber denke ich nicht nach.	Hoffentlich passiert nichts. Ich habe Angst, dass / weil / zu Ich mache mir Sorgen um Ich bin sehr besorgt (um) Ich fürchte, dass	Ich weiß nicht, was Da kann man nichts machen.	

GRAMMATIK

WÜNSCHE FORMULIEREN MIT KONJUNKTIV II

Mit dem Konjunktiv II kann man irreale Wünsche ausdrücken.

	haben	sein	werden
ich	h <mark>ä</mark> tt e	wär e	würd e
du	h ä tt est	wär st	w ü rd est
er/es/sie	h <mark>ä</mark> tt e	wär e	würd e
wir	h ä tt en	w ären	würd en
ihr	h <mark>ä</mark> tt et	w ärt	würd et
sie/Sie	h ä tt en	w ären	würd en

Regelmäßige Verben bilden den Konjunktiv II mit **würde** + **Infinitiv**. Meistens verwendet man diese Form auch bei unregelmäßigen Verben:

ich würde gehen statt ich ginge.

Indikativ	Konjunktiv II
Herr Mayer ist um 22 Uhr noch im Büro.	Er wäre jetzt lieber zu Hause.
Ich habe zurzeit so viel Stress.	Ich hätte gern weniger Stress.
Frau Anders macht ihr Handy auch am Wochenende nicht aus .	Sie würde ihr Handy am Wochenende gern ausmachen .

NOMEN AUS ADJEKTIVEN

Nomen aus Adjektiven behalten die Endungen der Adjektive.

viele jugendliche Nutzer \rightarrow viele Jugendliche

bei jugendlich**en** Nutzern → bei Jugendlich**en**



DEUTSCH ONLINE B1

KAPITEL 11

ÜBERSICHT

REDEMITTEL, GRAMMATIK

UND TEXTSORTEN









WIE SAGT MAN?

AUSKUNFT AM TELEFON GEBEN

den Grund für einen Anruf nennen

Ich rufe an wegen ...

Ich interessiere mich für ...

Ich habe eine Frage.

Es gibt ein Problem: ...

ausdrücken, ob etwas möglich ist oder nicht

Ich weiß (nicht), wo das ist / wie das geht / ...

Das ist (un)möglich.

Da bin ich nie da.

Das geht gut.

Das geht nicht, weil ...

Das geht nicht. Da muss ich ... / habe ich ...

Jetzt geht es.

Ich schaffe das (nicht).

FORMELLE MAILS/BRIEFE SCHREIBEN

Anrede in formellen Mails/Briefen

Sehr geehrte Frau / Liebe Frau + Nachname,

Sehr geehrter Herr / Lieber Herr + Nachname,

Sehr geehrte Damen und Herren,

Schluss- und Grußformeln in formellen Mails/Briefen

Mit freundlichen Grüßen

Beste Grüße

Viele Grüße

SICH ENTSCHULDIGEN UND GRÜNDE NENNEN

sich entschuldigen

Es tut mir (sehr) leid, dass/aber ...

Es tut mir (sehr) leid.

Es ist schade, dass ...

Bitte entschuldigen Sie, dass ...

Ich kann leider nicht ...

... geht leider nicht.

Gründe nennen

Ich kann nicht kommen, weil ...

Ich mache ... / Ich muss arbeiten.

TEXTSORTEN

ÜBER VERGANGENES BERICHTEN

die passende Tempusform wählen:

mündlich erzählen, über persönliche Erlebnisse berichten (z.B. in Mails): ein schriftlicher Bericht, eine literarische Erzählung (z.B. Märchen):

•

Perfekt

Präteritum

Was noch früher passiert ist: Plusquamperfekt

eine Zeitfolge beschreiben:

zuerst, früher, dann, danach, später, bald, ...

Zuerst besuchte ich die Grundschule, **später** die Realschule, **danach** machte ich eine Ausbildung ...

Zeiträume beschreiben:

für ... Monate/Jahre, ... Monate/Jahre lang, seit ... Wochen/Monaten ...

Zeitpunkte beschreiben:

vor ..., am ..., 2007, ...

zwei Handlungen im Satz verbinden:

nachdem, bevor, seit(dem), als

Ich kam aufs Gymnasium, **nachdem** ich die Grundschule abgeschlossen hatte.

Bevor ich meinen Job bekommen habe, habe ich eine Ausbildung gemacht.

GRAMMATIK

TEMPORALSÄTZE MIT BEVOR

Temporalsätze mit **bevor** drücken aus, dass die Handlung im Hauptsatz vor der Handlung im Nebensatz mit **bevor** passiert ist. In beiden Sätzen steht das Verb in derselben Tempusform.

1. Julie duscht (zuerst).		2. Dann trinkt	2. Dann trinkt sie einen Kaffee.		
Hauptsatz		Nebensatz m	it bevor		
Julie	duscht,	bevor	sie einen Kaffee	trinkt.	
Julie	hat geduscht	bevor	sie einen Kaffee	getrunken hat.	

Der Nebensatz kann auch vor dem Hauptsatz stehen.

Nebensatz mit bevor			Hauptsatz
Bevor	Julie einen Kaffee	trinkt,	duscht sie.

TEMPORALSÄTZE MIT SEIT/SEITDEM

Temporalsätze mit **seit(dem)** drücken aus, dass die Handlungen im Hauptsatz und im Nebensatz gleichzeitig angefangen haben.

- Wenn die Handlung im Nebensatz noch andauert ▶ gleiche Tempusform in Haupt- und Nebensatz.
- Wenn die Handlung im Nebensatz abgeschlossen ist ➤ Vorzeitigkeit (Vergangenheitsform) im Nebensatz.

1. Ich **habe** eine eigene Wohnung. 2. Ich **zahle** Miete.

1. Ich **bin** bei meinen Eltern **ausgezogen**. 2. Ich **zahle** Miete.

Hauptsatz		Nebensatz mit seit(dem)			
Ich	zahle	Miete,	seit(dem)	ich eine eigene Wohnung	habe.
Ich	zahle	Miete,	seit(dem)	ich bei meinen Eltern	ausgezogen bin.

Der Nebensatz kann auch vor dem Hauptsatz stehen.

Seit(dem) ich eine eigene Wohnung **habe, zahle** ich Miete.

DAS PLUSQUAMPERFEKT

Man verwendet das Plusquamperfekt, wenn man ausdrücken will, dass bei zwei Handlungen in der Vergangenheit eine vor der andern passiert ist.

Das Plusquamperfekt bildet man aus dem Partizip II des Verbs und dem Präteritum von haben oder sein.

Er musste mit 15 die Schule besuchen. Vorher **war** er sieben Jahre nicht zur Schule **gegangen**. Als er die Schule **abgeschlossen hatte**, begann er ein Studium.

TEMPORALSÄTZE MIT NACHDEM

Temporalsätze mit **nachdem** drücken aus, dass die Handlung im Hauptsatz nach der Handlung im Nebensatz mit **nachdem** passiert ist. Im Nebensatz steht das Verb eine Zeitstufe vor dem Verb im Hauptsatz.

heute (Präsens)	früher (Perfekt/Präteritum)		noch frühe	er (Plusquamperfekt)
Lutz macht jetzt eine Ausbildung,	nachdem er ein Jahr g	nachdem er ein Jahr gejobbt hat.		
	Lena hat viele schlechte Noten geschrieben,		nachdem s gekommer	sie auf das Gymnasium n war.
	Sie studierte Englisch,		nachdem s hatte.	sie das Abitur gemacht
Hauptsatz	Nebensatz mit nachdem			
Er <u>macht</u> eine Ausbildung	nachdem	er ein Jahr		gejobbt hat.
Sie <u>studierte</u> Englisch	nachdem	sie das Abit	tur	gemacht hatte.

NICHT/NUR BRAUCHEN + ZU + INFINITIV		
brauchen mit einer Verneinung bedeutet nicht müssen.		
Du brauchst <u>nicht</u> alleine zu lernen. Man braucht <u>keine</u> Details zu lernen. Du musst <u>nicht</u> alleine lernen. Man muss <u>keine</u> Details lernen.		
brauchen mit nur bedeutet nur müssen.		
Du brauchst <u>nur</u> Bescheid zu sagen. Du musst <u>nur</u> Bescheid sagen.		



DEUTSCH ONLINE B1

KAPITEL 12

ÜBERSICHT REDEMITTEL

UND GRAMMATIK







WIE SAGT MAN?

JEMANDEN AUFFORDERN

Komm/Zeig/ ... doch mal, bitte!

Kommen Sie / Zeigen Sie/ ... doch mal / bitte mal / ...!

Du kannst/könntest bitte (schon) mal ... machen.

Können Sie / Könnten Sie bitte (vielleicht/schon) mal ... machen?

Würdest du vielleicht/bitte/mal/ ... machen?

Darf ich vielleicht/bitte/mal/ ... haben?

EINE ANLEITUNG GEBEN

Zuerst gibt man ...

Dann macht man ...

Danach stellt man ... in ...

Wenn ... flüssig ist, nimmt man ...

... muss abkühlen.

Danach gibt man ... dazu und verrührt alles.

Etwas auf ... geben und testen.

Wenn ... zu hart/weich ist, gibt man ... dazu.

Danach füllt man ... in kleine Gläser und stellt sie über Nacht in ...

EINEN NATURPARK/NATIONALPARK/ EIN URLAUBSGEBIET VORSTELLEN

- ... liegt in ...
- ... hat eine Größe von ... / ist ... groß

In/Im ... befindet/befinden sich ...

Die Landschaft in/im ... ist wunderschön/besonders/...

Im Naturpark ... gibt es ... / Außerdem gibt es ...

Im Naturpark kann man...

... sollte man unbedingt einmal besuchen, weil ...

WISSEN UND ZWEIFEL AUSDRÜCKEN

Wissen ausdrücken

Das weiß ich genau.

Ich habe gesehen/gelesen/gehört, dass ...

Ich weiß genau/wieder/noch, dass ... / w- ...

Ich erinnere mich an ... / daran.

Ich erinnere mich (daran), dass ... / w- ...

Ich vergesse nie, dass ... / w- ...

Ich habe nicht vergessen, (dass) ... / w- ...

Zweifel ausdrücken

Ich glaube nicht, dass ...

Es gibt bestimmt nicht so viele Möglichkeiten.

Man darf bestimmt nicht draußen übernachten / ...

Ich weiß nicht, ob ...

Glaubst du wirklich, dass ...

NACH VERPFLICHTUNG UND ERLAUBNIS FRAGEN

nach Verpflichtung fragen

Muss man ...?

Was müssen Sie / musst du ...?

Soll ich (auch) ...?

Wann/Wohin/... soll ...?

Braucht man ...?

nach Erlaubnis fragen

Darfst du / Dürfen Sie ...?

Wann darfst du /dürfen Sie ...?

Ab wann dürfen Kinder ...?

Kann man hier ...?

Wie lange kann man ...?

Wir möchten ... Geht das (nicht)?

Ist das (nicht) verboten?

EINEN TEXT MÜNDLICH ZUSAMMENFASSEN

In diesem Text geht es um ... / Dieser Text handelt von ... / Das Thema des Textes ist ...

Die Aktion ...

Zuerst ...

Bei der Aktion haben/hat ... mitgemacht.

Die ... haben ... gesammelt.

Danach haben ... den Müll getrennt.

Am Ende / Zum Schluss ...

GRAMMATIK

DAS PARTIZIP II ALS ADJEKTIV

Das Partizip II kann wie ein Adjektiv verwendet werden. Es steht vor dem Nomen und hat dann eine Endung wie ein Adjektiv. Die Endung richtet sich wie bei den Adjektiven nach dem Artikel und dem Kasus.

wegwerfen	Man muss den weggeworfen en Plastikmüll recyceln.	
leihen	Ich habe ein geliehen es Buch zurückgegeben.	
kaufen	Ich mag <mark>die</mark> gekauft e Marmelade nicht so gern.	
verpacken	Die verpackt en Lebensmittel produzieren viel Müll.	
The state of the s		

Hinweis: Wenn Sie die Adjektivendungen wiederholen wollen, schauen Sie noch einmal in Kapitel 6.

PRÄPOSITIONEN WEGEN UND TROTZ

Die Präposition wegen drückt einen Grund oder eine Ursache aus.

Die Präposition *trotz* drückt einen unerwarteten oder einen überraschenden Grund oder einen Widerspruch aus.

·	
wegen + Genitiv (schriftsprachlich) + Dativ (mündlich)	Sehr viele kommen wegen der tollen Klettermöglichkeiten. Mach dir keine Sorgen wegen dem Parkplatz. Da gibt es immer genug freie Plätze.
trotz + Genitiv + Dativ (mündlich in Süddeutschland, Österreich und der Schweiz)	Trotz der strengen Regeln kommen immer mehr Kletterer.

INDEFINITARTIKEL *EINIGE* **UND** *MANCHE* **(PLURAL)**

wenige	manche/einige v	iele alle
	einige	manche
Nominativ	einige Kinder	manche Eltern
Akkusativ	einige Kinder	manche Eltern
Dativ	einigen Kindern	manchen Tagen
Genitiv	einiger Kinder	mancher Kinder

Genauso: alle, viele

einige und manche können auch als Pronomen verwendet werden. Als Pronomen haben sie die gleichen Endungen wie die Artikelwörter.

Für **manche** Eltern sind die Betreuungszeiten zu kurz. Für **manche** sind die Betreuungszeiten zu kurz.



DEUTSCH ONLINE B1

KAPITEL 13

ÜBERSICHT REDEMITTEL

UND GRAMMATIK







WIE SAGT MAN?

GEFÜHLE UND TRÄUME BESCHREIBEN

Freude ausdrücken

Das war wirklich sehr schön / ein sehr schöner Moment.

Ich habe mich so/sehr gefreut.

... bringt mich zum Lachen/Weinen.

Ich bin begeistert von ...

Mitgefühl ausdrücken

Das war schlimm/schrecklich.

Das war ein schlimmer/schrecklicher Moment / ein schlimmes/schreckliches Gefühl.

Er/Sie tat mir leid, als ...

Träume beschreiben

Ich würde/möchte gern ...

Wenn es geht, ...

Am liebsten / lieber ...

Ich wünsche mir, dass ... / Ich wünsche ihr/ihm ...

Ich träume davon, dass ...

Mein großer Traum ist, dass ...

POSITIVE ERINNERUNGEN AUSDRÜCKEN

über Heimat sprechen

Ich denke gerne an ...

Ich erinnere mich gerne an ...

... bedeutet für mich ... / ... erinnert mich an ...

Immer wenn ... , dann ...

Freude ausdrücken

Das ist/war einfach herrlich/fantastisch.

Das ist/war wirklich sehr schön.

Ich freue mich darüber ... / über ...

Ich bin/war (sehr) froh, (dass) ...

Es ist/war (immer) ein schönes Gefühl, wenn ...

Dankbarkeit ausdrücken

Ich bin dankbar für ...

Ich bin zufrieden mit ...

ERFAHRUNGEN AUSTAUSCHEN

positive Aspekte benennen / positive Meinung äußern

Ich habe nur gute Erfahrungen gemacht: ...

Ich kann mir nicht vorstellen, ohne ... zu leben.

Ein Vorteil ist ...

negative Aspekte benennen / negative Meinung äußern

Ich habe schlechte Erfahrungen gemacht: ...

- ... ist nichts für mich, weil ...
- ... ist für mich stressig/nervig.

Ich finde es stressig, wenn/dass ...

Ich ärgere mich sehr oft über ...

Es ärgert/stört mich, wenn/dass ...

Ein Nachteil ist ...

über Erfahrungen berichten

Bei mir war es (zumindest) so: ...

Mir ging es (sehr/richtig) gut/schlecht.

Ich hatte/habe (keine/einige) Probleme mit ...

Ich fand besonders interessant/schwierig/..., dass ...

Das war schon immer so. / Das war nicht immer so.

GRAMMATIK

FUTUR I

Vermutung

Mit dem Futur I kann man eine Vermutung für die Gegenwart ausdrücken.

Beispiele:

Der wird keine Lust mehr haben.

Dem wird es jetzt wieder besser gehen.

Wenn man Vermutungen ausdrückt, verwendet man im Deutschen häufig vermutlich, wahrscheinlich, wohl, ...

Versprechen

Mit dem Futur I kann man auch ein Versprechen ausdrücken.

Beispiele:

Ich verspreche dir, dass ich früh genug kommen werde.

Beim nächsten Spiel werde ich dabei sein.

WIEDERHOLUNG: NEBENSÄTZE MIT DASS, WEIL, DA, OBWOHL

Nebensätze mit *dass* stehen nach **bestimmten Verben, unpersönlichen Ausdrücken oder Ausdrücken mit Adjektiven.**

Beispiel:

Ich glaube, dass ich mich überall zu Hause fühlen kann.

Ich bin sehr dankbar, dass Heimat für mich mehrere Orte sind.

Ich habe Angst, dass ich meine Freunde vermisse.

Es ist wichtig, dass man sich wohl fühlt.

Nebensätze mit **weil/da** drücken eine **Begründung** aus.

Beispiel:

An manche Dinge werde ich mich nie gewöhnen, weil/da sie zu fremd sind.

Da wird vor allem in schriftlichen Texten verwendet. Häufig steht der Nebensatz dann an erster Stelle.

Nebensätze mit **obwohl** drücken einen **Gegensatz** aus.

Beispiel:

Obwohl ich immer noch viel Kontakt zu meinen Freunden habe, vermisse ich sie.

Bei allen Nebensätzen steht das Verb am Ende.

WIEDERHOLUNG: TROTZ **UND** WEGEN

Die Präposition wegen drückt einen Grund oder eine Ursache aus.

Beispiel:

Ich bin wegen meiner Freundin nach Nürnberg gezogen.

Die Präposition *trotz* drückt einen unerwarteten oder einen überraschenden Grund oder einen Widerspruch aus.

Beispiel:

Trotz der neuen Freunde hat sie oft Heimweh.

WIEDERHOLUNG: TEMPORALSÄTZE MIT BEVOR, NACHDEM, SEITDEM

Temporalsätze mit **bevor** drücken aus, dass die Handlung im Hauptsatz vor der Handlung im Nebensatz mit **bevor** passiert ist.

In beiden Sätzen steht das Verb in derselben Tempusform.

Beispiel:

Bevor sie Selma **kennenlernte, war** sie unruhig, nervös und unglücklich.

Temporalsätze mit **seit(dem)** drücken aus, dass die Handlungen im Hauptsatz und im Nebensatz gleichzeitig angefangen haben.

Beispiele:

Seitdem sie Selma **kennt**, **hat** sie mehr Freunde.

(Handlung im Nebensatz dauert noch an → gleiche Tempusform)

Seitdem sie die Therapie **angefangen hat, geht** es ihr besser.

(Handlung im Nebensatz ist abgeschlossen \rightarrow Im Nebensatz steht das Verb eine Zeitstufe vor dem Verb im Hauptsatz.)

Temporalsätze mit **nachdem** drücken aus, dass die Handlung im Hauptsatz nach der Handlung im Nebensatz mit **nachdem** passiert ist.

Im Nebensatz steht das Verb eine Zeitstufe vor dem Verb im Hauptsatz.

Beispiel:

Nachdem sie Selma **kennengelernt hatte, ging** es ihr sofort besser.



DEUTSCH ONLINE B1

KAPITEL 14

ÜBERSICHT REDEMITTEL

UND GRAMMATIK







WIE SAGT MAN?

ÄUSSERUNGEN WIEDERGEBEN

Er/Sie hat mich/uns gefragt, ob / w- ...

Er/Sie wollte/will wissen, ob /w- ...

Wir sollen ...

Er/Sie hat vorgeschlagen, ...

Er/Sie hat mich gebeten, ...

In der E-Mail/Zeitung ... steht, dass .../ w- ...

SERVICE BEWERTEN



- ... war/waren total in Ordnung.
- ... kann ich sehr empfehlen.

Ich bin/war mit ... sehr zufrieden

Ich bin/war (von ...) begeistert.

- ... ist/war perfekt organisiert.
- ... hat super/gut geklappt.
- ... hat mir sehr gut gefallen.



- ... ist/war in Ordnung.
- ...ist/war ganz gut / ganz okay / nicht schlecht.

Ich bin/war mit ... ganz zufrieden.

... hat ganz gut geklappt.



- ... ist/war (überhaupt) nicht in Ordnung / ärgerlich / eine Katastrophe.
- ... ist/war nicht gut organisiert.

Ich bin/war mit ... (überhaupt) nicht zufrieden.

- ... hat nicht gut geklappt.
- ... hat mir (gar) nicht gefallen.

GRAMMATIK

DAS PASSIV MIT MODALVERB

Man verwendet das Passiv, wenn man die Handlung betonen will. Es ist nicht wichtig, wer etwas macht oder machen muss/kann etc.

Aktiv: Wer macht das?
Benjamin repariert den Bus.
Passiv: Was passiert?
Der Bus wird repariert.

Das **Passiv** mit **Modalverb** bildet man mit dem **Modalverb + Partizip II** + werden im Infinitiv.

Aktiv: Kann Benjamin die Ausrüstung **ausleihen**? **Passiv:** Die Ausrüstung **kann ausgeliehen werden**.

PASSIV MIT MODALVERB (SYNTAX)

	Modalverb		Partizip II	werden
Die Fahrt	muss	selbst	organisiert	werden.
Schuhe	können	nicht	ausgeliehen	werden.

PASSIV PRÄTERITUM					
ich	wurd e				
du	wurd est				
er/es/sie	wurd e	ins Krankenhaus gebracht.			
wir	wurd en	operiert.			
ihr	wurd et				
sie/Sie	wurd en				

KONSEKUTIVE NEBENSÄTZE MIT SODASS ODER SO ... DASS

Nebensätze mit *sodass* oder *so ... dass* geben eine Folge an, die sich aus einer Handlung ergibt. Der Nebensatz mit *sodass* steht immer hinter dem Hauptsatz.

Es regnet jeden Tag stark. → Wir können nicht wandern.

Es regnet jeden Tag stark, **sodass** wir nicht wandern können. Es regnet jeden Tag **so** stark, **dass** wir nicht wandern können.

IRREALER BEDINGUNGSSATZ

Ein irrealer Bedingungssatz wird mit *wenn* gebildet. Er beschreibt eine Bedingung und eine Folge, die möglich oder wahrscheinlich sind, aber nicht real. In irrealen Bedingungssätzen verwendet man den Konjunktiv II.

Wenn Eva keinen guten Job **hätte**, dann **würde** sie sich selbstständig machen. Wenn Maximilian reich **wäre**, **müsste** er nicht mehr **arbeiten** und **könnte reisen**. Wenn Paul und Marie vier Kinder **bekämen**, **bräuchten** sie eine größere Wohnung.

Wirklichkeit	Vorstellung			
Eva hat einen guten Job.	Bedingung: kein guter Job Folge: sich selbstständig machen			
Wenn Eva keinen guten Job hätte , (dann) würde sie sich selbstständig machen.				

KONJUNKTIV II IM IRREALEN BEDINGUNGSSATZ

Regelmäßige Verben bilden den Konjunktiv II mit würde + Infinitiv.

Wenn ich keinen guten Job **hätte, würde** ich mich selbstständig **machen** und **wäre** mein eigener Chef. Meistens verwendet man diese Form auch bei unregelmäßigen Verben:

ich würde gehen statt ich ginge.

	haben	sein	werden
ich	h <mark>ä</mark> tt e	wär e	w <mark>ü</mark> rd e
du	h <mark>ä</mark> tt est	wär (e)st	w <mark>ü</mark> rd est
er/es/sie	h <mark>ä</mark> tt e	wär e	w <mark>ü</mark> rd e
wir	h <mark>ä</mark> tt en	wär en	w <mark>ü</mark> rd en
ihr	h <mark>ä</mark> tt et	wär (e)t	w <mark>ü</mark> rd et
sie/Sie	h <mark>ä</mark> tt en	w ä r en	w <mark>ü</mark> rd en

KONJUNKTIV II DER MODALVERBEN

	können	dürfen	müssen	sollen	wollen
ich	könnt e	dürft e	müsst e	sollt e	wollt e
du	könnt est	dürft est	müsst est	sollt est	wollt est
er/es/sie	könnt e	dürft e	müsst e	sollt e	wollt e
wir	könnt en	dürft en	müsst en	sollt en	wollt en
ihr	könnt et	dürft et	müsst et	sollt et	wollt et
sie/Sie	könnt en	dürft en	müsst en	sollt en	wollt en

Die Konjunktiv II Formen von sollen und wollen sind gleich wie die Präteritumformen.

KONJUNKTIV II DER UNREGELMÄSSIGEN VERBEN

Den Konjunktiv II der unregelmäßigen Verben bildet man aus der Verbform im Präteritum mit Umlaut (wenn einer möglich ist):

geben: ich gab – ich g**ä**be, wissen: er wusste – er w**ü**sste, kommen: wir kamen – wir k**ä**men Regelmäßige Verben bilden den Konjunktiv II mit **würde + Infinitiv**. Meistens verwendet man diese Form auch bei unregelmäßigen Verben:

ich würde gehen statt ich ginge.



KAPITEL 15

ÜBERSICHT REDEMITTEL







	EIN ANSCHREIBEN FORMULIEREN				
	Einleitung	Motivation für die neue Stelle			
	Ihre Anzeige vom hat mich sofort angesprochen. / Vielen Dank für das freundliche Telefonat am Sie suchen möglichst bald eine/einen Die Stellenbeschreibung entspricht meiner Qualifikation /	Besonders attraktiv an Ihrem Stellenangebot ist für mich Ich interessiere mich für die Stelle, weil Ich möchte mein Wissen / meine Erfahrung / in der neuen Stelle / in Ihrem Unternehmen einbringen. Ich bin sehr motiviert, neue berufliche Herausforderungen anzunehmen.			
	Qualifikationen und Softskills	Eintrittstermin			
	Als ausgebildete/r habe ich viel Erfahrung in	Die Stelle kann ich ab antreten. Mit der Tätigkeit als kann ich zum beginnen.			
	Ich bin/war zuständig für Dabei konnte ich zeigen, dass Meine Kollegen schätzen mich für	Schlusssatz			
		Über eine Einladung zu einem persönlichen Gespräch freue ich mich sehr.			

EIN VORSTELLUNGSGESPRÄCH FÜHREN

Begrüßung/Smalltalk

Vielen Dank für die Einladung zum Gespräch. Es hat mich sehr gefreut.

Die Anfahrt war angenehm/gut.

Hauptteil

Ich habe ... studiert. / Ich habe eine Ausbildung als ...

Nach meinem Abschluss in ... habe ich ...

Ich bin seit ... Jahren im Bereich ... tätig. / Ich bin Experte/Expertin für ... / Meine Aufgaben sind ...

Ihr Unternehmen ist bekannt für ... / In Ihrem Unternehmen sehe ich die Möglichkeit, ...

Sie suchen eine/n Mitarbeiter/in mit .../, der/die schon ... / Ich habe sehr gute Kenntnisse in ...

Deshalb wird Ihr Unternehmen von meinen Fähigkeiten profitieren.

Eine meiner größten Stärken ist ..., weil ...

Eine Schwäche ist vielleicht, dass ...

Schluss

Ja, ich habe noch ein paar Fragen. Ich möchte gerne wissen, ...

Vielen Dank für das Gespräch. Es hat mich gefreut, Sie kennenzulernen.

RÜCKMELDUNGEN ZU EINER PRÄSENTATION

Rückmeldungen geben

Vielen Dank für die (vielen) Informationen zu/über ...

Besonders interessant fand ich (, dass) ...

Es hat mich überrascht, dass ... / Es war für mich neu, dass ...

Es war mir (nicht) klar, dass ...

Sie haben gesagt, dass ... / Sie haben davon gesprochen, dass ...

Sie haben von Ihren Erfahrungen gesprochen.

Sie haben viele Beispiele genannt/gegeben. Was denken Sie, ist am wichtigsten für ...?

nachfragen

Ich hätte noch eine Frage zu ...

Ich würde gerne noch fragen/wissen, ob/w- ...

Mich würde (noch) interessieren, ob/w-...

Wissen Sie, ob/w- ...

auf Rückmeldungen reagieren

Vielen Dank für Ihre/die Frage.

Das weiß ich (leider) nicht im Detail. / Das weiß ich nicht.

Dazu kann ich (leider) nichts sagen. / Dazu habe ich (leider) keine Informationen.

Ich denke / vermute, (dass) ...

Natürlich ...

NEBENSÄTZE MIT DAMIT UND UM ZU + INFINITIV								
Nebensätze	mit damit c	oder <i>um zu</i> + Infinitiv d	rücken e	ein Ziel / e	einen Z	weck	aus.	
Hauptsatz 1 Hauptsatz 2 (Ziel/Zweck)								
Lesen		Sie unsere Tipps.	Ihre	Chancen	steig	en.		
Sie	können	bei der Firma anrufen.	. Sie		erfah	ren	den Namen.	
Die Firmen	erwarten	ein Foto.	Die F	Die Firmen können		en	sich einen ersten Eindruck machen.	
Nur wenn d	as Subjekt i	n Satz 1 und 2 identisch	ist, kanr	man die	Sätze r	nit <i>ur</i>	zu verbinde	en.
Hauptsatz			Neben	satz mit a	lamit u l	nd um	ZU + Infinit	iv
Lesen		Sie unsere Tipps,	damit	Ihre Cha	nre Chancen - steigen		steigen.	
Sie	können	bei der Firma anrufen,	um	n - den		Namen	zu erfahren.	
Die Firmen	erwarten	ein Foto,	um	-		sich Eind	einen ersten ruck	machen zu können.

WIEDERHOLUNG: TEMPORALE PRÄPOSITIONEN				
mit Akkusativ	Wann?	um 10 Uhr		
mit Dativ	Wann?	am Tag des Gesprächs / am 12. August nach dem Gespräch / einer Woche in einigen Wochen / im März vor dem Gespräch / einer Woche		
	Wie lange?	von der Einladung bis zum Vorstellungsgespräch		
	Wie lange? / Seit wann?	seit dem Tag / einem Jahr / zehn Jahren		
mit Genitiv (in der gesprochenen Sprache auch mit Dativ)	Wann? / In welcher Zeit?	während des Gesprächs / dem Gespräch / der letzten Tage / den letzten Tagen		

INTERROGATIVARTIKEL WELCHfeminin **Plural** maskulin neutrum welcher welches welche welch**e** Nominativ Akkusativ welch**en** welches welche welch**e** Dativ welch**em** welchem welcher welch**en** Genitiv welch**en** welchen welcher welcher

welch- kann auch als Pronomen verwendet werden. Als Pronomen hat es in Nominativ, Akkusativ und Dativ die gleichen Endungen wie die Artikelwörter.

Welchen Kurs meinst du?

Ich weiß nicht, **welchen** du meinst.

Der Genitiv wird selten verwendet:

Wegen welchen Problems sind Sie da?

Weswegen sind Sie da?



KAPITEL 16

ÜBERSICHT REDEMITTEL







VON GLÜCK/UNGLÜCK BERICHTEN

Bei mir läuft es (gut) / nicht so gut / ist es gerade super / ...

Es/Das war sehr ärgerlich / total schön.

Ich habe mich so geärgert / total gefreut / ...

Ich bin/war so glücklich/unglücklich/ ...

Da hatte ich wirklich Glück/Pech.

So ein Glück/Pech.

Ich bin echt ein Glückspilz/Pechvogel.

SICH STREITEN

Das kann doch nicht wahr sein.

Das regt mich echt auf / stört/nervt mich ...

Das ist nicht fair / nicht in Ordnung ...

Das geht so nicht.

Bist du / Sind Sie verrückt?

Reg dich nicht auf.

Ich kann ... verstehen, aber ...

Bitte sei / seien Sie nicht sauer/böse ...

Sie haben / Du hast recht, aber ...

JEMANDEM TIPPS GEBEN

über Gewohnheiten im Heimatland berichten

Hier in Italien/Deutschland ...

Bei uns ... man (normalerweise) ...

Es ist üblich, dass ...

Tipps geben

Am besten ... Sie/du ...

Es ist besser, wenn Sie/du ... / Es ist am besten, wenn Sie/du ...

Sie müssen/sollten (unbedingt) ... / Du musst/solltest (unbedingt) ...

Ich würde auch ... / Also, ich würde ...

Ich empfehle Ihnen/dir ...

Sie sollten/dürfen (nicht) ... / Du solltest/darfst (nicht) ...

VERBEN MIT DATIV UND AKKUSATIVERGÄNZUNG

Einige Verben werden im Deutschen oft mit einer Dativ- und einer Akkusativergänzung verwendet, z.B.: beantworten, empfehlen, erzählen, geben, leihen, liefern, mitteilen, schenken, schicken, schreiben, senden, stehlen, verbieten, versprechen, wünschen, zeigen ...

Dabei unterscheidet sich die Position der Ergänzungen, je nachdem, ob es sich bei den Ergänzungen um Pronomen oder Nomen handelt.

1. Beide Ergänzungen sind **Nomen**:

Die Dativergänzung steht vor der Akkusativergänzung.

Ich schenke	einer Freundin (Dativ)	einen Glücksbringer (Akkusativ).	
2. Eine Ergänzung ist ein Nomen, die andere ein Pronomen:			

Das **Pronomen** steht **vor** dem **Nomen**.

Ich schenke	ihr (Dativ)	einen Glücksbringer (Akkusativ).
Ich schenke	ihn (Akkusativ)	meiner Freundin (Dativ).

3. Beide Ergänzungen sind Pronomen:

Die Akkusativergänzung steht vor der Dativergänzung.

Ich schenke	ihn (Akkusativ)	ihr (Dativ).
-------------	-----------------	--------------

ZWEITEILIGE KONNEKTOREN

Zweiteilige Konnektoren stellen zwei Alternativen zueinander ins Verhältnis. Sie verbinden Satzteile oder Satzglieder miteinander. Die Konnektoren haben unterschiedliche Bedeutungen.

entweder oder	zwei Alternativen zeigen (oder) Man sollte entweder A machen oder B.		
nicht nur, sondern auch	Aufzählung von zwei Möglichkeiten, eine wird betont (und) Man sollte nicht nur A machen, sondern auch B.		
sowohl als auch	Aufzählung von zwei Möglichkeiten (und) Man sollte sowohl A als auch B machen.		
weder noch	negative Aufzählung (nicht und nicht) Man sollte weder A noch B machen.		

DEMONSTRATIVARTIKEL DER-/DAS-/DIESELBE					
	maskulin	neutrum	feminin	Plural	
Nominativ	derselbe	dasselbe	dieselbe	dieselben	
Akkusativ	denselben	dasselbe	dieselbe	die selb en	
Dativ	demselben	demselben	derselben	den selb en	
Genitiv	desselben	desselben	derselben	der selb en	

Der Demonstrativartikel besteht aus zwei Teilen: Der erste Teil wird wie der bestimmte Artikel dekliniert und der zweite Teil hat die Endungen des Adjektivs.



KAPITEL 17

ÜBERSICHT REDEMITTEL







EIN BILD BESCHREIBEN UND INTERPRETIEREN

ein Bild beschreiben

Oben/Unten/Links/Rechts sieht man ...

In der Mitte / Am linken/rechten/oberen/unteren Rand ist/steht/liegt ...

Im Vordergrund / Im Hintergrund / In der Mitte ... gibt es / sieht man / ...

Vor/Hinter/Neben/ ... ist/steht/ ...

Vermutungen äußern

Ich glaube/vermute/denke ...

Vermutlich/Vielleicht/Wahrscheinlich ...

Es könnte sein, dass ...

Seltsam/Komisch/Interessant ist ...

ÜBER EINE VERANSTALTUNG / EIN BUCH / EINEN FILM SPRECHEN

über das Programm / das Thema / die Handlung sprechen

Auf dem Festival gab es Konzerte/Theater/Lesungen ...

Die Gruppe[n] spielte[n] Pop/Rock/Jazz ...

In diesem Buch/Film geht es um ...

Dieses Buch / Dieser Film handelt von ...

Das Thema des Buches/Films ist ...

Das Buch / der Film erzählt die Geschichte von ...

positiv bewerten

- ... gefällt mir sehr.
- ... hat mir (sehr) gut gefallen.
- ... finde/fand ich lustig/spannend/interessant/schön ...

negativ bewerten

- ...hat mir (gar/überhaupt) nicht gefallen.
- ... finde/fand ich langweilig/komisch / zu teuer ...

Was ich nicht so gut fand, war, dass ...

FORMELLE TELEFONGESPRÄCHE

bei einer Firma/Institution anrufen

Guten Tag, mein Name ist ... / ... hier, guten Tag.

den Grund für den Anruf nennen

Ich möchte gern ... / Ich habe eine Frage ... / Es geht um ... / Ich rufe wegen ... an. / Ich rufe an, weil ... / Ich hätte gern folgende Information: ...

nach jemandem / der zuständigen Person fragen

Kann ich bitte (mit) Frau/Herrn ... sprechen?

Können Sie mich bitte mit Herrn/Frau ... verbinden?

Können Sie mir sagen, wer da zuständig ist?

eine Nachricht hinterlassen

Sagen Sie Herrn/Frau ... bitte, dass ...

um Rückruf bitten

Es wäre nett, wenn Herr/Frau ... mich unter der Nummer ... zurückrufen könnte. Könnte Herr/Frau ... mich bitte heute/morgen/... zurückrufen? Meine Nummer ist ...

Telefongespräch beenden

Auf Wiederhören. / Vielen Dank und auf Wiederhören.

(AN)STATT ZU ...

Nebensätze mit **anstatt zu** oder **statt zu** drücken aus, dass man nicht das im Nebensatz Genannte macht, sondern etwas Anderes.

Beispiel:

Wir gehen ins Museum, **anstatt** zu Hause **zu** bleiben.

INDEFINITER ARTIKEL / INDEFINITPRONOMEN MIT IRGEND-

Indefinita mit *irgend-* beschreiben Personen, Orte, Zeiten und Dinge. Das vorangestellte *irgend-* verstärkt den Ausdruck des Unbestimmten.

Indefiniter Artikel mit irgend-

	maskulin	neutrum	feminin	Plural
Nominativ	irgendein Mann	irgendein Geschenk	irgendein e CD	irgend welche Geschenke
Akkusativ	irgendein en Mann	irgendein Geschenk	irgendein e CD	irgend welche Geschenke
Dativ	irgendein em Mann	irgendein em Geschenk	irgendein er CD	irgend welchen Geschenken
Genitiv	irgendein es Mannes	irgendein es Geschenkes	irgendein er CD	irgend welcher Geschenke

Der indefinite Artikel hat keine Pluralform. Im Plural mit **irgend-** tritt ersatzweise **welche** ein. **irgendein/e** und **irgendwelche** können auch als Pronomen verwendet werden. Als Pronomen haben sie die gleichen Endungen wie die Artikelwörter.

Indefinitpronomen irgendjemand **und** irgendwer

Nominativ	irgendjemand irgend wer	Der Genitiv (irgendjemand es und irgend wessen) wird nur sehr selten verwendet.				
Akkusativ	irgendjemand en irgend wen	Es gibt keinen Plural. Im Mündlichen hat irgendjemand im Akkusativ und Dativ oft keine Endung. Ich habe irgendjemand gehört. Er hat es bei irgendjemand abgegeben.				
Dativ	irgendjemand em irgend wem					

Das vorangestellte **irgend-** verstärkt auch andere Indefinita:

etwas → irgendetwas, wo → irgendwo, wann → irgendwann, wie → irgendwie

WIEDERHOLUNG: RELATIVPRONOMEN

	maskulin	neutrum	feminin	Plural
Nominativ	der	das	die	die
Akkusativ	den	das	die	die
Dativ	dem	dem	der	denen

Die Relativpronomen sind identisch mit den definiten Artikeln.

Ausnahme: Das Relativpronomen im Dativ Plural heißt denen.

Relativsätze mit was **und** wo

Das Relativpronomen was bezieht sich auf ganze Sätze oder auf Pronomen wie alles, vieles, etwas, nichts, das, ...

Das Relativpronomen wo bezieht sich auf Ortsangaben oder Lokaladverbien.



KAPITEL 18

ÜBERSICHT REDEMITTEL







INFORMATIONEN ZUSAMMENFASSEN

In diesem (Radio)Beitrag geht es um ... / Dieser Beitrag handelt von ... / Das Thema des Beitrages ist ... Zuerst ... / Dann ... / Danach ...

... hat gesagt, dass ... / ... hat darüber gesprochen, dass ...

Zum Beispiel ...

Ich finde es interessant, dass ... / Es hat mich überrascht, ...

Am Ende / Zum Schluss ...

ETWAS PLANEN

etwas vorschlagen

Ich schlage ... vor. / Ich schlage vor, ... zu ...

Wir könnten ... / Sollen wir ...?

Wie wäre es mit ...?

Was hältst du davon, wenn ... / zu ...? / ... Was haltet ihr davon?

Ich würde gern ...

iemandem zustimmen

Das ist eine gute Idee / ein guter Vorschlag.

Gute Idee.

Damit bin ich einverstanden.

Das können wir machen.

Das sehe ich auch so.

jemandem widersprechen / einen Gegenvorschlag machen

Ich finde nicht, dass ...

Ich finde, das ist keine gute Idee. / Das halte ich für keine gute Idee.

Ich weiß nicht. Ich würde lieber ...

Vielleicht ist es besser, ...

ÜBER EINE REISE BERICHTEN

über ein Erlebnis / einen Moment berichten

Ich fand es (einfach) herrlich/fantastisch/wunderbar/verrückt/schrecklich/schlimm ... / Es war (einfach) ... Ich war / Wir waren froh/stolz/glücklich ...

... werde ich nie vergessen. / Ich erinnere mich gern an ... / Ich denke gern an ...

Es war ein tolles/cooles/schönes/komisches/blödes ... Gefühl.

über etwas Unerwartetes berichten

Ich habe nicht gewusst, dass ... / ... habe ich nicht gewusst.

Es hat mich überrascht, dass ... / ... hat mich überrascht.

Das war mir völlig neu.

Wir hatten so ein Glück.

über Pläne und Vorhaben berichten

Ich habe vor, ... zu ... / Ich habe mir vorgenommen, ... zu ...

Ich will/möchte (unbedingt) ... / Ich würde gern ...

Ich würde das auch gern machen.

über Interessen berichten

- ... finde ich interessant. / ... interessiert mich sehr.
- ... möchte ich gern entdecken/besuchen/kennenlernen.
- ... ist sehr/total ... spannend/interessant ...

NOMEN MIT -HEIT, -KEIT, -SCHAFT, -UNG

Nomen mit der Endung -heit, -keit, -schaft und -ung sind immer feminin.

Den Plural bilden diese Nomen auf **-en**.

Nomen mit dem Suffix -heit oder -keit sind von Adjektiven abgeleitet:

frei → die Frei**heit**, mehr → die Mehr**heit**

Nomen mit dem Suffix -ung sind von Verben abgeleitet:

 $verwalten \rightarrow die Verwaltung$, $veranstalten \rightarrow die Veranstaltung$

Nomen mit dem Suffix -schaft sind von Nomen und seltener von Adjektiven abgeleitet:

der Freund → die Freund**schaft**, bereit → die Bereit**schaft**

Diese Nomen werden vor allem in Sach- und Fachtexten verwendet.

JF DESTO/UMSO

Vergleichssätze mit je ... desto/umso haben oft eine konditionale Bedeutung.

Je mehr die Menschen reisen, desto/umso besser lernen sie Europa kennen.

Wenn die Menschen mehr reisen, lernen sie Europa besser kennen.

Der Nebensatz mit **je** steht **immer** vor dem Hauptsatz mit **desto/umso**.

WIEDERHOLUNG: LOKALE PRÄPOSITIONEN						
+ Akkusativ	+ Dativ	+ Genitiv				
durch:	gegenüber:	außerhalb:				
durch die Länder	gegenüber dem Hotel	außerhalb Europas				
	(auch mit Genitiv möglich)					
um (herum):		innerhalb:				
um die Seen herum	aus, bei, nach, von, zu:	innerhalb des Landes				
	aus Sachsen, von Deutschland nach					
entlang:	Frankreich, bei Berlin, zum See					
den Fluss entlang						
(nach dem Nomen mit Akkusativ)						
Wechselpräpositionen (Wohin? -> Akk. / Wo? -> Dat.)						
an, auf, hinter, in, neben, über, unter, vor, zwischen						
Wohin?	Wo?					
Wir fahren ans Meer.	Wir sind am Meer.					